

NEUE

Nr. 4/1999

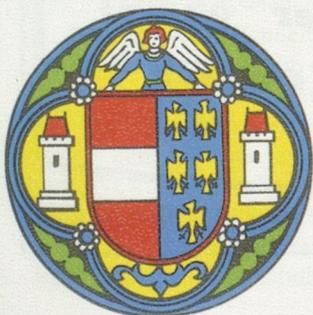
ZWETTLER

NACHRICHTEN

MITTEILUNGEN DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE ZWETTL



Sommer-  
Ferienspiel  
& Dorfspiele Großglobnitz



AUS DEM INHALT

UMBAU VOLKS- UND SONDERSCHULE (S.1) • NEUER MARKT (S. 3) • EISENBAHNBRÜCKE (S. 4) • SOMMERFERIENSPIEL (S. 6/7) • ÄRZTE- UND APOTHEKENDIENSTE (S.11) • VERANSTALTUNGEN (S. 12 FF) • MARBACHER SCHÜLER (S. 17) • FLITTERWOCHE IN ZWETTL (S. 18) • ALTGLAS (S. 22) • STANDESAMT (S. 23)

86892W78U P.b.b. An ein. Haushalt / Erscheinungsort und Verlagspostamt 3910 Zwettl / Amtliche Mitteilung

**STIFT ZWETTL**  
3910 Stift Zwettl 1  
Telefon: 02822/550-0



## Erdäpfel

**Sorten:**  
Ditta  
Sigma  
Hermes



## Erdäpfelland

(Gegenüber vom gedrehten Kreuz.)

## Zwiebel

Roter und gelber Zwiebel.



Geöffnet bis  
3. Oktober 1999!

## Abfischfest

**23.10.99**

ab 10.00 Uhr: Abfischen am Rudmannser Teich  
20.00 Uhr: Musik, Tanz, Fischspezialitäten (Taverne)

**24.10.99**

ab 11.00 Uhr: Mittags-Fischbuffet (Taverne)  
ab 15.00 Uhr: Kinderfischfest in der Taverne mit  
Fischereiführung, Fischkochen, Basteln usw.

**25.10.99**

ab 19.00 Uhr: Fisch-Gala mit Weinverkostung (Taverne)

**26.10.99**

von 10.00 bis 13.00 Uhr Start in Stift Zwettl: Teichwanderung



## IHR PARTNER FÜR ALLE BAUBEREICHE



3910 Zwettl  
Rudmanns 142  
Tel. 02822/52512

Lieferbetonwerk  
Rudmanns-Zwettl  
Tel. 02822/52290

Heißmisanlage  
Dürnhof-Zwettl  
Tel. 02822/54312

**Wir haben das Lokal - wir haben die Küche**

**Wir haben die**

**Hits**

**TÄGLICH...**

**Menü für Kinder ös 30,-**

**bis 11 Uhr: Gulasch, Gebäck  
und ein kleines Bier ös 40,-**



**SCHÖN SIE HIER ZU TREFFEN!**

Restaurant Schön - Zwettl - Landstraße 54

Telefon 02822/52547



Außenansicht Sonderschul-Trakt: In diesen wird mit Schulbeginn 1999 vorerst die Volksschule einziehen

DER UNTERRICHT KANN TERMINGERECHT BEGINNEN

## Umbau der Volksschule und der Sonderschule Zwettl

*Der erste Bauabschnitt beim Umbau der Volks- und Sonderschule in Zwettl wurde unter Leitung von Architekt DI Planatscher termingerecht abgeschlossen. Der Trakt der Sonderschule wird in diesen Tagen bezugsfertig gemacht und darin bis auf weiteres die Volksschule untergebracht. Pünktlich mit Schulbeginn können alle Klassen der Volksschule, einschließlich der Vorschulklasse, in die hell und modern gestalteten Räumlichkeiten am Hammerweg einziehen. Die Kinder der Sonderschule werden bis zur Fertigstellung des nächsten Bauabschnittes, der für August 2000 geplant ist und den Trakt der Volksschule umfaßt, weiterhin im Ausweichquartier in Stift Zwettl unterrichtet.*

Der fertige Gebäudekomplex enthält eine zweigeschossige Halle, in die ein kreisrunder Gymnastikraum mit einem Durchmesser von 8 Metern eingefügt ist. Über der Halle befindet sich eine Fertigteildecke aus Stahlblech mit einer freien Spannweite von 11,5 Metern.

„Bei der Gestaltung wurde sehr großer Wert auf das Raumerlebnis gelegt“, informiert Architekt Planatscher, „natürliche Materialien kontrastieren mit den naturbelassenen Betonelementen.“ Durch den Einsatz von Glas und hellen, in Naturfarben belassenen Hölzern wird der Eindruck von Offenheit und räumlicher Weite vermittelt. Um den Kindern die Orientierung zu erleichtern, wurden bewußt Symbolfarben eingesetzt: „Blau“ kennzeichnet jene Räume, in denen WCs und Naßzellen untergebracht sind. „Brombeerrot“ markiert die Räume der Volksschule, während ein helles „Gelb“ für die Sonderschulräume steht.

Ein behindertengerechter Lift gehört ebenso zur Ausstattung wie ein rollstuhlge-rechter Fluchtweg. „Da die Trakte der Sonderschule und der Volksschule über eine gemeinsame Verbindungstür verfügen, kann dieser Lift im Bedarfsfall durch beide Schulen genutzt werden“, so Architekt Planatscher. In den Klassenzimmern wurden fallweise Heizkörperverkleidungen angebracht, die zum Sitzen einladen. Nach Osten hin wurden Sonnenschutz-Elemente aus reflektierendem Gewebe angebracht. Funktionell ausgestattet ist auch das Lehrmittelzimmer: Schauobjekte können in Vitrinenschränken ausgestellt werden. Direktorin Christa Lechner freut sich vor allem über den großen, mit Schalldämmung und Regalen ausgestatteten Medienraum: „Hier ist eine ganze Reihe von Nutzungen möglich: Es kann Theater gespielt oder musiziert werden, aber auch Lesungen oder Filmvorführungen sind denkbar.“



Bgm.  
Franz  
Pruckner

Liebe Mitbürgerinnen!  
Liebe Mitbürger!

*Ich hoffe, Sie hatten einen schönen und erholsamen Sommer. In diesen Tagen ging mit dem großen Abschlußfest am Hauptplatz das heurige Zwettler Sommerferienspiel zu Ende. In Zusammenarbeit mit Vereinen und Privatpersonen fanden vom 7. Juli bis 28. August mehr als 40 Veranstaltungen statt, die von mehreren Hundert Kindern besucht wurden. Manche Veranstaltungen waren in Windeseile „ausgebucht“. Wir freuen uns über das positive Echo und sind bemüht, auch im kommenden Jahr ein solches Programm „auf die Beine zu stellen“. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die für die Betreuung vor Ort sorgten. Ohne diese wäre diese Veranstaltungsreihe nicht möglich!*

*Auch der Herbst verspricht eine ganze Reihe von spannenden und abwechslungsreichen Veranstaltungen: Angefangen bei den „3. Waldviertler Dorfspielen“ über das Bildungsangebot der Volkshochschule und die Aufführungen von „szene bunte wäähne“ bis hin zu den Konzerten der „Jeunesse Zwettl“ gibt es für Groß und Klein in unserer Gemeinde viel zu erleben.*

*In den vergangenen Monaten sind die Arbeiten an mehreren Bauvorhaben zügig vorangeschritten: Am Neuen Markt erfolgte die Verlegung der Ver- und Entsorgungsleitungen, der Neubau des Kindergartens Marbach am Walde wurde termingerecht fertig gestellt, ebenso konnte beim Umbau der Sonderschule und Volksschule Zwettl der erste Bauabschnitt abgeschlossen werden. Pünktlich mit Schulbeginn können alle Klassen der Volksschule, einschließlich der Vorschulklasse am Hammerweg einziehen. Ich wünsche den Kindern und Jugendlichen einen guten Start in das neue Schuljahr, den Kleinen viel Spaß im Kindergarten und uns allen einen milden, hoffentlich sonnigen Herbst!*

Mit freundlichen Grüßen

## NÄCHSTE PROJEKTE IM RAHMEN DER STADTERNEUERUNG

### Sanierung Talbergstiege und Radweg Zwettlaltal

Im Auftrag der Stadtgemeinde erarbeitet Dipl.-Ing. Thurn-Valsassina ein Sanierungskonzept für den Bereich Talbergstiege. In Ergänzung zu dieser traditionellen Stiegenanlage soll eine zusätzliche Geh- und Radwegverbindung zwischen Promenade und dem Siedlungsgebiet Weitraer Straße geschaffen werden, deren Steigung maximal 10 Prozent betragen soll.

Diese wird, von der Promenade abzweigend, schräg den Hang entlang aufwärts führen, die Talbergstiege kreuzen und im weiteren Verlauf in die Fasangasse einmünden. Sie ist damit auch Teilstück eines Radweges, der eine Durchquerung des Stadtgebietes auf verkehrsfreien bzw. fast verkehrsfreien Wegen ermöglichen soll. Diese Radroute soll vom Ortsteil Oberhof über den Treppelweg am rechten Kampufer in Richtung Gartenstraße führen. Am Parkplatz gegenüber der Feuerwehrzentrale entsteht ein Steg, der den Radfahrern und Fußgängern die Überquerung des Kampflusses ermöglicht. Von hier aus wird die geplante Radroute an der Rückseite des Stadtamtes vorbei über die bereits eingerichtete Fahrradquerung im Bereich Land-



straße geführt. Als weitere Stationen sind die Promenade, die Talbergstiege und die Fasangasse vorgesehen. In beiden Richtungen besteht eine Anbindung an das überregionale Radnetz: Über den Nordweg können die Radfahrer beispielsweise Gradnitz, Niederstrahlbach und Syrafeld erreichen. Von Oberhof aus können per Rad die im Norden und Osten gelegenen Ausflugsziele und Orte angesteuert werden, beispielsweise Großhaslau, Stift Zwettl und Rudmanns. Durch die ebenfalls vorhandene Anbindung an den „Park &

Ride“-Parkplatz in Oberhof wird mancher vielleicht zum Umsteigen auf das Rad ermuntert. Gleichzeitig stellt der Radweg eine Verbindung zwischen verschiedenen städtischen Freizeit-, Kultur- und Bildungseinrichtungen her: Neben Freibad und Stadtsaal wären im Rahmen dieser Route auch die Volksschule, Sonderschule, Kindergarten sowie die BHAK per Rad erreichbar. Wertvolle Arbeit wurde durch den Stadterneuerungs-Arbeitskreis „Verkehr und Radfahren“ geleistet, dessen Ergebnisse auch in die jetzige Gesamtplanung eingeflossen sind.

### „Top Gemeinde 1999“ 5. Platz im Waldviertel

Unsere Gemeinde nahm auch heuer am Wettbewerb „Top Gemeinde“ teil, der von der Tageszeitung „Kurier“ und der NÖ Landesakademie veranstaltet wird. In der ersten Runde konnte Zwettl mit beispielhaften Projekten - darunter die von den Freiwilligen Feuerwehren Schloß Rosenau-Niederneustift, Uttissenbach und Hörmanns errichteten Feuerwehrhäuser - punkten. Zum weiteren Erfolg in der Stimmzettel-Runde trugen maßgeblich die Vereine und Ortsvorsteher bei, die fleißig Stimmen sammelten. In der Region Waldviertel errang Zwettl mit 108 Punkten in der Endwertung den fünften Platz (vor Horn und Krems). Es hat sich in diesem Rahmen erneut gezeigt, daß viel Positives in unserer Gemeinde geschieht. Allen Mitwirkenden, Vereinen und der gesamten Bevölkerung ein „herzliches Dankeschön“ für das rege Interesse an diesem Bewerb und für die tatkräftige Unterstützung.

### Johann Krapfenbauer als Gemeinderat angelobt

Für den aus dem Gemeinderat ausgeschiedenen Mandatar Franz Fischer wurde seitens der ÖVP Herr Johann Krapfenbauer, Waldrandsiedlung 126, Zwettl, nominiert.

Er wurde vom Bürgermeister angelobt und mit Wirkung vom 1. September 1999 in den Gemeinderat berufen. Herr Krapfenbauer ist Mitglied im Pfarrgemeinderat und unterrichtet im 21. Dienstjahr an der Hauptschule Stift Zwettl. Zu seinen Fächern gehören Deutsch, Werkerziehung, Physik und Berufsorientierung. Seit zwei Jahren arbeitet er im Lehrerteam der musisch-kreativen Hauptschule mit. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder im Alter von 18 und 16 Jahren.

„Ich bin ein Familienmensch“, so die private Selbsteinschätzung des angehenden Mandatars. „das Thema ‚Familie‘ liegt mir deshalb besonders am Herzen.“ Wir wünschen Herrn Krapfenbauer, der die Bevölkerung von Stift Zwettl, Waldrandsiedlung und Kampsiedlung im Gemeinderat vertreten wird, viel Freude bei seiner künftigen Tätigkeit.



GR Krapfenbauer

Herzlich Willkommen!

HEIMVORTEIL

Neuer Markt 18

Zwettl - Tel. 02822/525 72

**Erlebnis**  
Einkaufen und Einkehren auf andere Art

**Frische**  
Obst, Gemüse, Feinkost, Frischfleisch, ofenfrisches Gebäck, Convenience-Welt

**Service**  
für ein leichteres Leben  
[www.kastner.at](http://www.kastner.at)

**Appetito**  
Der Treffpunkt für den kleinen Hunger.

**Kinder**  
Hallo! Mehr Einkaufs-spaß für Euch!

**Waldviertel**  
Bioprodukte und Geschenksideen

Alles Gute liegt so nah

Extra Nah & Frisch

BAUFORTSCHRITT NEUER MARKT

## Denkmalsentwürfe werden vorerst nicht realisiert

*Die Bauarbeiten im Bereich Neuer Markt schreiten zügig und im guten Einvernehmen mit den Anrainern voran. Im Rahmen des gesetzten Zeitplanes wurde der Unterbau fertig gestellt und die Ver- und Entsorgungsleitungen - dazu gehören beispielsweise die Stromleitungen, die öffentliche Beleuchtung sowie die Wasserversorgung - verlegt. Als nächstes wird die momentan in Arbeit befindliche Fläche asphaltiert. Neue Überlegungen gibt es für das „Walther von der Vogelweide - Denkmal“ - die Bevölkerung ist von den derzeitigen Entwürfen nicht unbedingt begeistert.*

Im oberen Bereich des Platzes, Richtung Berggasse, wurde ein Versorgungsschacht angelegt, der unter anderem die Elektro- und Wasserinstallationen enthält. Nach Fertigstellung wird dieser Schachtbereich mit Sitzbänken ausgestattet und für Fußgänger begehbar sein.

Die Statue des „Auferstandenen Heilands“ wird ebenfalls wieder hier plaziert werden. Im Augenblick überprüft ein Fachmann den Zustand dieses Denkmals, das nach Möglichkeit restauriert werden soll.

Nach erfolgter Asphaltierung wird der jetzt abgesperrte Baustellenbereich als Verkehrsfläche freigegeben, um den Unterbau im restlichen Areal herstellen zu können.

### Zur geplanten Gesamtgestaltung des Neuen Marktes

Nach Aufbringung des Asphalts als Oberflächenbefestigung werden jene Flächen, die nicht für den Fließverkehr vorgesehen sind, mit einer farbigen Pflasterung versehen: 30 x 30 cm große Platten ergeben ein Muster, das sich abwechselnd aus breiten, grünen bzw. gelben Längsstreifen zusammensetzt. Zwischen den Streifen werden helle und dunkle Granitwürfelsteine als Einfassung verlegt.

Der fertige Platz wird im mittleren Bereich insgesamt 32 Schrägparkplätze aufweisen. Um diese Parkflächen herum sind in den Randbereichen zahlreiche weitere Längs-



Bankerl kommen: Schacht für Versorgungsleitungen

bzw. Senkrechtparkplätze angeordnet.

Im unteren Bereich des Neuen Marktes, Richtung Hameringstraße, entsteht ein großflächiger, mit Sitzbänken ausgestatteter Ruhe- und Fußgängerbereich. Hier befindet sich auch jener Bereich, der als geplante „Walther von der Vogelweide“-Denkmal reserviert bleibt.

### Überlegungen zum geplanten Denkmal „Walther von der Vogelweide“

Die Reaktion der Bevölkerung auf die bislang eingereichten Denkmalsentwürfe „Walther von der Vogelweide“ ist eher von Skepsis und Zurückhaltung geprägt.

Mehrere Hundert Bürgerinnen und Bürger kamen bis einschließlich 25. Juni ins Stadtkommando, um sich über die von den beiden Künstlerinnen Nita Tandon und Sonja Lixl erarbeiteten Denkmalsentwürfe

zu informieren. Bei der Auswertung der insgesamt 343 abgegebenen Fragebögen zeichnete sich ab, daß weder der von Nita Tandon erarbeitete gläserne Gang noch die von Sonja Lixl entworfenen Glastafeln breite Zustimmung bei der Bevölkerung finden.

Mit insgesamt 57 Stimmen (dies entspricht 16,96 Prozent der abgegebenen Fragebö-

gen) steht ein nicht unerheblicher Teil der Befragten beiden Projekten ablehnend gegenüber. „Es mag sein, daß das Ergebnis dieser Befragung nicht wirklich repräsentativ ist. Ich habe aber in den vergangenen Wochen sehr viele Gespräche zu diesem Thema geführt und dabei den Eindruck gewonnen, daß niemand in der Bevölkerung mit den vorgestellten Entwürfen wirklich zufrieden oder glücklich ist“, so Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner. „Deshalb wurde vereinbart, daß vorerst keines der eingereichten Projekte realisiert wird. Ich habe die zuständigen Gremien - dazu gehören in erster Linie die Arbeitskreise der Stadterneuerung und der Verein „Forschungsgemeinschaft Walther von der Vogelweide“ - gebeten, neue Überlegungen anzustellen und dabei auch die Bevölkerung einzubinden. Schließlich handelt es sich um ein Vorhaben, das auch für zukünftige Generationen von großer Tragweite ist. Ich halte es für wichtig, daß wir die endgültige Entscheidung gemeinsam und nach reiflicher Überlegung treffen. Eile wäre in diesem Zusammenhang fehl am Platz, zumal die Gestaltung des Neuen Marktes vorerst auch ohne Denkmal abgeschlossen werden kann. Die für die Errichtung eines Denkmals vorgesehene Fläche wird jetzt vorerst freigehalten und bleibt weiterhin für eine Aufstellung reserviert.“



Im Zeitplan: Unterbau ist fertig, die notwendigen Leitungen (Strom, Kanal ..) sind verlegt, demnächst kommt Belag

## Stadtbusverkehr wurde ausgeschrieben

Seit einiger Zeit steht die Einführung eines Stadtbusverkehrs in Diskussion. Um einen Überblick über die zu erwartenden Kosten zu bekommen, erfolgte nun eine Ausschreibung, deren Sinnhaftigkeit von einem der möglichen Anbieter öffentlich per Leserbrief in Frage gestellt wurde. Hiezu und über das Projekt „Stadtbus“ einige Informationen:

„City-Bus“ wird die Einrichtung genannt, von der man sich vielerorts die Verlagerung des Personennahverkehrs auf ein öffentliches Verkehrsmittel erhofft und die auch in unserer Gemeinde seit einiger Zeit in Diskussion steht. Um diese Diskussion auf eine sachliche Basis zu stellen, wurde der Problemkreis dem im Rahmen der Stadterneuerungsaktion gegründeten Arbeitskreis „Verkehr“ unter dem Vorsitz von Straßenmeister Gilbert Schulmeister anvertraut; zusätzlich wurde das Zivilingenieurbüro Dr. Paula mit einer Grundlagenhebung und Erstellung möglicher Konzepte samt Kostenberechnungen beauftragt und City-Bus-Systeme in den Gemeinden Freistadt, Waidhofen/Ybbs und Klosterneuburg besichtigt. Der Arbeitskreis, dem übrigens der Name „Stadtbus“ besser gefiel als „Citybus“, empfahl schließlich eine zeitlich begrenzte (=probeweise) Einführung eines Stadtbusverkehrs; wird im Probezeitraum nicht eine Kostendeckung von 35 % erreicht, so soll der Betrieb wieder eingestellt werden.

Auf Grund dieser Empfehlung und aufbauend auf der Machbarkeitsstudie des Zivilingenieurbüros Dr. Paula wurden vom Stadtbauamt Ausschreibungsunterlagen mit Streckenführung, Fahrplan, Haltestellen, Anforderungen an den Bus usw. erstellt und die Zwettler Autobusunternehmer zur Angebotlegung eingeladen, wobei in den Ausschreibungsbedingungen ausdrücklich festgehalten wurde, daß die erforderlichen behördlichen Berechtigungen wie Linienkonzession etc. vom Auftragnehmer beizubringen sind. Das Ergebnis stand zu Redaktionsschluß dieser Zeitung noch aus.

Zu der öffentlich geäußerten Kritik der Ausschreibung sei folgendes festgestellt:

- Nach den durchgeführten Kostenschätzungen und Recherchen in anderen Gemeinden werden Jahresaufwendungen in Millionenhöhe anfallen; es wäre unverantwortlich, eine solche Leistung nicht auszuschreiben;
- die Gemeinde hat sich bei größeren Aufträgen immer bemüht, allen ortsansässigen Unternehmern gleiche Chancen einzuräumen und ist der Meinung, daß dieser Grundsatz auch beim Stadtbusverkehr beibehalten werden sollte;
- wenn ein Unternehmen behauptet, größere Chancen bei der Konzessionserteilung zu haben, so ist dies für die Gemeinde noch kein Grund, ihm damit von vornherein Monopolstellung einzuräumen und jeden anderen auszuschließen; die Erteilung einer Kraftfahrlinienkonzession erfolgt in einem behördlichen Verfahren, dessen Ergebnis abgewartet werden muß und erst feststeht, wenn der diesbezügliche Bescheid ergangen ist.

Je nach Ergebnis der Ausschreibung wird in weiterer Folge der Gemeinderat die weiteren Entscheidungen über die Einführung eines Stadtbusses und die damit verbundene Auftragserteilung zu treffen haben.

**IMPRESSUM**  
**Medieninhaber und Herausgeber:** Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/503-0 (gleichz. Verlagsort);  
**Inseratenannahme:** Johann Bauer, Johannes Kramreiter, Rosa Marxt, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/503-126; Fax: 503-181  
**Redaktion:** Mag. Johann Koller, Gartenstraße 3, 3910 Zwettl, Tel.: 02822/503-127, E-Mail: stadtgem.zwettl@wvnet.at;  
**Layout:** Pressebüro Josef Pflieger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39 651, Fax: 02982/39 654; E-Mail: pressebuero@pflieger.at  
**Druck:** Druckerei Schulmeister, 3910 Zwettl, Schulgasse 17

## Eisenbahnbrücke Zwettl:

Zahlreiche Schaulustige verfolgten am 22. Juli, wie das vierte und letzte Tragwerk der fast 100 Jahre alten Zwettler Eisenbahnbrücke gegen ein neues Brückenteil ausgetauscht wurde.

Das neue Brückenelement wurde zunächst über das alte geschoben. Beide wurden mit Hilfe einer eigens entwickelten hydraulischen Vorrichtung so weit angehoben, daß der alte Teil seitwärts ausgeschoben werden konnte. Schließlich wurde das neue Tragwerk wieder abgesenkt und eingehoben.

Daß der Tausch der zigtonnenschweren Elemente mit höchster Präzision erfolgte, dafür sorgten die vor Ort tätigen Mitarbeiter der ÖBB. Mit Abschluß dieser spektakulären Sanierungsmaßnahme kann der uneingeschränkte Betrieb auf der für die Region so wichtigen Bahnstrecke Zwettl-Martinsberg wieder garantiert werden.

### Denkmal für die alte Eisenbahnbrücke

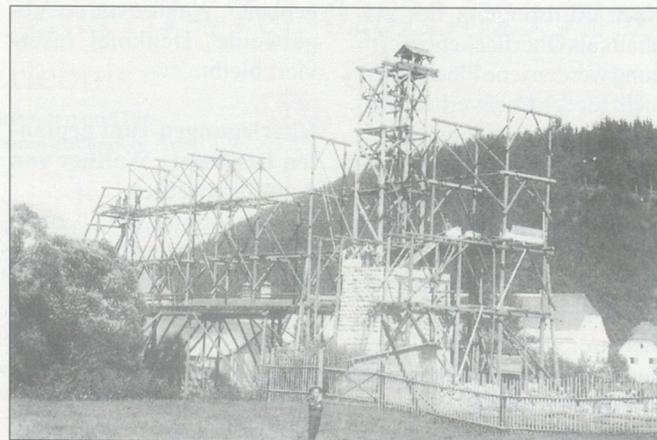
Ein Teil des alten, handgenieteten Tragwerkes der Eisenbahnbrücke soll als Denkmal bewahrt werden und künftige Generationen an jene eindrucksvolle Konstruktion erinnern, die zur Überbrückung des Kampthals in den Jahren 1905/06 in Zwettl errichtet wurde. „Die stählerne Eisen-



Standort gesucht: Teilstück der alten Eisenbahnbrücke

bahnbrücke stellte für damalige Verhältnisse eine technische Meisterleistung dar. Sie ist längst zu einem Wahrzeichen Zwettls geworden, und das Interesse der Menschen an der Sanierung der Brücke war enorm“, erklärt Bürgermeister ÖKR Franz Pruckner. Gegenwärtig wird nach einem geeigneten Standort für das als Denkmal vorgesehene Teilstück gesucht. Das Exponat ist neun Meter lang und wiegt imposante 27 Tonnen. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, mit Vorschlägen zur Platzierung und Gestaltung des künftigen Denkmals beizutragen.

Wichtigste Anforderung: Der Aufstellungsort sollte öffentlich zugänglich sein.



In dem von Hans Hakala und Werner Fröhlich gestalteten, mittlerweile leider vergriffenen Bildband „Zwettl damals: Ein photographischer Spaziergang durch die Stadt“ ist diese schöne historische Aufnahme vom Bau der Eisenbahnbrücke in den Jahren 1905 bis 1906 enthalten

## Sanierung abgeschlossen



Erfolgte mit höchster Präzision: Tausch der zigtonnen schweren Elemente der Eisenbahnbrücke



### Bessere Ausleuchtung des Schutzweges im Bereich Busbahnhof

Am Schutzweg zwischen B38 (Gerungser Straße) und Busbahnhof wurden seitens des Bauamtes mehrere Maßnahmen getroffen, um die Sicherheit der Fußgänger zu erhöhen: die Verkehrszeichen wurden neu positioniert, um das Sichtfeld der Passanten zu erweitern. Zur Verbesserung der Ausleuchtung wurde ein Lichtmast mit doppeltem Ausleger montiert, auf dem zwei 150-Watt-Lampen angebracht sind.

# Spielend satt!

In unserem Playland

Zwettl

Spiel, Spaß und viele Überraschungen.



## Zur Morgenzeitung!

Frühstück ab 8.00 Uhr

Mit Ham&Eggs, Wiener Frühstück, McCroissant, McMuffin, Bagel und einem Heißgetränk Ihrer Wahl fängt der Tag gut an!



Unsere Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 8.00-24.00 Uhr

Sa: 8.00-1.00 Uhr

So: 9.00-23.00 Uhr

Zwettl

Ihr McDonald's  
Restaurant in Zwettl,  
Industriestraße 30



# Zwettler Sommerferienspiel 1999 -

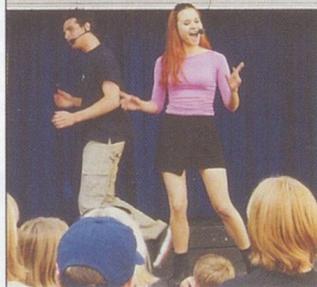
In Zusammenarbeit mit Vereinen und Privatpersonen organisierte das Jugendreferat der Stadtgemeinde Zwettl auch in diesem Sommer ein umfangreiches Ferien- und Freizeitprogramm für Kinder und Jugendliche.



## Traditioneller Auftakt des Sommerferienspiels - das Sommerfest am Hauptplatz

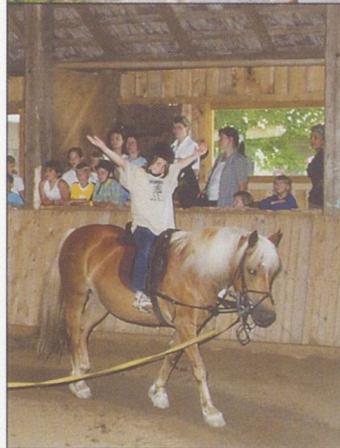
Am 2. Juli gab es am Zwettler Hauptplatz ein buntes Fest für Groß und Klein: Moderator Dieter Chmelar führte von 10.00 bis 16.00 Uhr durch ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm.

Neben „Waterloo & Robinson“ gehörte auch die Gruppe „Twister“ zu den Mitwirkenden auf der Hauptplatzbühne. Schöner Erfolg am Rande: Die Zwettlerinnen und Zwettler kauften über 10.000 Brieflose und unterstützten damit die SOS Kinderdörfer.



## Bunte Mode selbst gemacht: Leibchen bemalen

Gegen einen kleinen Unkostenbeitrag bekamen die Kinder Leibchen zur Verfügung gestellt, die sie anschließend mit lustigen Motiven bemalen konnten. Wie im vergangenen Jahr war auch heuer der Ansturm auf diese von Margit Hutterer und ihren Mitarbeiterinnen betreute Veranstaltung riesig.



## Hoch zu Roß: Schnupperreiten und Gespannfahren

Das Glück der Erde liegt bekanntlich auf dem Rücken der Pferde: Und so waren die Kinder auch heuer wieder von den Tieren des SPU Pferdesportvereins Edelhof hellauf begeistert. Unter fachlicher Anleitung demonstrierten die Kleinen in der Halle und im Freien ihr reiterisches Können. Zum besonderen Erlebnis für groß und klein gehörte auch das Gespannfahren mit der Kutsche. Unser Bild oben zeigt, mit welcher Begeisterung die jungen Leute bei der Sache waren. Wie gesagt: Das Glück der Erde ...

### SPORTLICHES UND SPIELERISCHES KRÄFTEMESSEN

## 3. Waldviertler Dorfspiele vom 3. - 5. September in Großglobnitz

Von 3. bis 5. September ist Großglobnitz Gastgeber der „3. Waldviertler Dorfspiele“, die heuer gemeinsam vom Dorferneuerungsverein Großglobnitz und der Stadtgemeinde Zwettl veranstaltet werden. Großglobnitz wird zum „Olympischen Dorf“. Insgesamt 13 Gemeinden aus dem Bezirk Zwettl treten zum sportlichen Wettkampf an: Jede Gemeinde stellt ein „Nationalteam“ mit ca. 80 Personen (von Kindern bis Senioren), das bei elf Bewerben antritt. Die Spieldisziplinen reichen dabei vom Asphaltstockschießen, Völkerballturnier und Leistungspflügen über Feuerwehrwettkämpfe und Gesellschaftsschnapsen bis hin zum Volkstanzwettkampf. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Musikkapelle Echsenbach.

Die Dorfspiele sollen die Bedeutung der Vereine und Menschen für ein funktionierendes Gemeinschaftsleben hervorheben und Freude an gemeinsamen Aktivitäten wecken. Vor allem aber sollen sie allen Beteiligten sowie den Zuschauern Spiel, Spaß und Vergnügen bereiten.

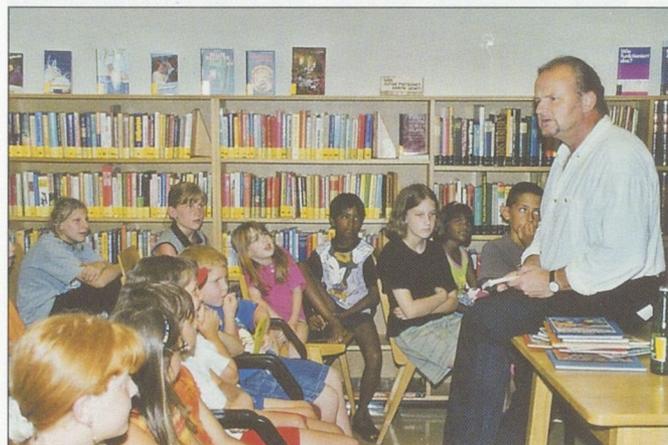
Nähere Informationen sind erhältlich unter Tel.: 02823/651. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt!

## ein echter Hit

**Kicken wie die Profis: Spaß & „Action“ beim „Unter 10 Fußballturnier“**

Die aus jeweils sechs Feldspielern und einem Tormann bestehenden Mannschaften des „Unter 10 Fussballturniers“ versammelten sich zum Erinnerungsfoto. Betreut wurde diese Veranstaltung vom USC Unterstrahlbach und dem SC Sparkasse Zwettl.

Lob für das sportliche Engagement gab es bei der Pokalüberreichung: „Glückwunsch, das waren spannende Matches“, kommentierte StR Dr. Mitterecker die tollen Leistungen des Spielernachwuchses.



**Bücherwurm: Spannende Lesung in der Bücherei**

Großer Andrang herrschte bei der Lesung des Jugendbuchautors Martin Auer. „Etwa 60 Kinder kamen in die Stadtbücherei“, freut sich Stadtbibliothekar Kurt Harrauer über das lebhafteste Interesse am gesprochenen Wort. Begeistert lauschten die Kleinen den Erzählungen „Die Erbsenprinzessin“ und „Warum der Hase lange Ohren hat“. Anschließend lud die Stadtgemeinde alle „Bücherwürmer“ zu einem Eis ein.

**Kochen macht Spaß: Leckereien selbst gemacht**

Kochen macht sichtlich Spaß: beim Kinderkochkurs im Rahmen des Zwettler Ferienspiels waren die Mädchen und Buben mit Feuereifer bei der Sache. Die kleinen Köche bereiteten Marillentörtchen zu, mixten köstliche Ananas-Bowle mit Melone und erprobten originelle Rezepte. Auf dem Speiseplan standen Leckereien wie Brot-Clown, Blätterteiggebäck, gefülltes Baguette und Waffeltorte mit Himbeercreme. Die Lehrerinnen Magdalena Köberl und Maria Holl halfen mit wertvollen Tipps und zeigten sich von der Kreativität der Kinder begeistert.

Abschließend wurden die gelungenen Kreationen verkostet.

Aber auch Eltern und Geschwister kamen in den Genuß der fertigen Gerichte.

Die Kinder hatten nämlich Küchen-

behälter eingepackt und nahmen die selbst gemachten Speisen mit nach Hause.



# HERBST KURSE:

Eintritt  
jederzeit  
möglich!

# Der Beetle wartet auf Dich!



Die neue Fahrschule  
**DO LEJSCHI**

3910 Zwettl  
Industriestrasse 6

Ruf an 02822 / 525 160



## Gemeinderatssitzung vom 14. Juli 1999

### Ausgestaltung der Busbuchten in Dorf Rosenau

Im Interesse der Verkehrssicherheit werden in Dorf Rosenau die Bushaltestellen im Bereich der Landeshauptstraße LH 71 baulich ausgestaltet. Die Arbeiten für die Busbuchten können im Zuge der Straßensanierung kostengünstig durchgeführt werden. Der Kostenanteil der Gemeinde wird auf etwa 180.000,- S geschätzt.

### Feuerwehrhaus Großglobnitz: Subvention

In Eigenregie färbelt die FF Großglobnitz die Fassade des Feuerwehrhauses und des Buswartehauses neu. Die Materialkosten in Höhe von 10.000,- S trägt die Gemeinde.

### Feuerwehrhaus Gradnitz: Erneuerung des Bodenbelages

Im Mannschaftsraum des Feuerwehrhauses Gradnitz wird der Boden neu gefliest. Die Gemeinde übernimmt die Materialkosten in Höhe von 7.634,- S sowie einen Anteil der Kosten für die Verlegearbeiten in Höhe von 6.000,- S.

### Zaun für Kindergarten Stift Zwettl-Waldrandsiedlung

Der alte Holzjägerzaun des Kindergartens Stift Zwettl wird durch einen neuen Holzlatenzaun ersetzt.

### Stipendium für Meisterkurs Klavier auf Schloß Rosenau

Einer Studentin aus Litauen, Frau Irena Jancevskyte, wurde ein Stipendium in Höhe der Kursgebühr von 8.400,- S gewährt und somit die Teilnahme am internationalen Meisterkurs für Klavier unter der Leitung von Prof. Konrad Richter auf Schloß Rosenau ermöglicht.

### Subvention für die Singwoche Stift Zwettl

Zum 11. Mal findet heuer bereits die Singwoche statt, in deren Rahmen geistliche und weltliche Chormusik aus den verschiedensten Musikepochen einstudiert wird und zur Aufführung gelangt. Höhepunkt und Abschluß ist die Gestaltung des Hochamtes anläßlich des Bernardi-Sonntages am 22. August um 10.00 Uhr in der Stiftskirche. Das Bildungshaus Stift Zwettl erhält hierfür eine Subvention in Höhe von 5.000,- S.

### Restaurierung des Kriegerdenkmales Großglobnitz

Die Kosten für die Reinigung und Restaurierung des Kriegerdenkmales Großglobnitz in Höhe von 33.000,- S werden zur Gänze von der Gemeinde übernommen.

### Straßenbau- und Erhaltungsarbeiten

In 11 Katastralgemeinden - darunter Mayerhöfen, Kleinotten, Germanns, Hörweix, Oberhof, Niederglobnitz und Kleinmeinharts - werden Straßenbauarbeiten durchgeführt. Dabei handelt es sich um Asphaltierungen, Entwässerungsmaßnahmen, Böschungs- und Wegbefestigungen usw. Von der Gemeinde werden insgesamt 2,4 Millionen Schilling aufgewendet.

### Einkauf von Sendezeiten bei Regional-TV NÖ

Um Gemeindeinformationen auch über das Kabel-TV Netz übermitteln zu können, wurde mit der Regional-TV GmbH Niederösterreich ein Vertrag abgeschlossen, dessen Laufzeit im September beginnt und der vorerst auf ein Jahr befristet ist. Was die Sendungsinhalte anbelangt, so sollen neben einem Kurzporträt der Stadt Zwettl vor allem auch Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen ausgestrahlt werden.

**Nächste Gemeinderatssitzung:** Mittwoch, 6. Oktober 1999

## Große HERBSTAKTION!

celus  
HAAS & SOHN  
THEIMER  
RIKA

Dauerbrand- u.  
Ölöfen  
Kaminöfen -  
Herde



RMZ RAIFFEISENLAGERHAUS  
3910 ZWETTL



Freuen sich über das neuerrichtete Wartehaus, das Schutz vor Wind und Regen bietet: die auf die Busbenützung angewiesenen Kindergarten- und Schulkinder der KG Moidrams, gemeinsam mit dem zuständigen StR Wilfried Brocks und Ing. Armin Kubat vom Bauamt der Stadtgemeinde

## ANREGUNG VON ELTERN VERWIRKLICHT

# Neue Wartehäuser in Moidrams und Syrafeld

Auf Anregung von Eltern wurde in Moidrams ein neues Wartehaus errichtet, das vor allem den auf ihren Bus wartenden Kindergarten- und Schulkindern ein Dach über dem Kopf bietet. Auch Syrafeld wird nun ein neues Wartehaus bekommen.

Um den Baustil auf die umliegenden Gebäude von Moidrams abzustimmen, wurde das Haus in Holzbauweise errichtet und mit einem Ziegeldach versehen.

Für die Betreuung dieses Projektes, das auch eine Unterstellmöglichkeit für Sammelcontainer umfaßt, zeichnet Ing. Armin Kubat vom Bauamt der Stadtgemeinde verantwortlich.

Auch in Syrafeld wird, wie in der Gemeinderatssitzung vom 14. Juli einstimmig beschlossen, ein neues Wartehaus gebaut. Als Standort ist der Kreuzungsbereich der L8272 mit dem Güterweg vorgesehen. Das Wartehaus wird in Fahrtrichtung Osten (Zwettl) errichtet und soll den Postbusbenützern der Linie Zwettl - Groß Gerungs eine Unterstellmöglichkeit bieten.

GROSSES FEST DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR OBERSTRAHLBACH

# Vom 9. bis 11. Juli feierte die FF Oberstrahlbach ihr 17. Feuerwehrfest und ihren 115jährigen Bestand

Oberbrandinspektor Willibald Neunteufl und seine 62 Kameraden konnten zu ihrem Fest zahlreiche Gäste begrüßen. Bürgermeister ÖkR Pruckner übermittelte im Namen der Stadtgemeinde herzliche Glückwünsche und dankte den Oberstrahlbacher Florianijüngern für ihren unermüdlichen Einsatz.

Neben dem Bestandsjubiläum wurde auch die seit 16 Jahren bestehende Partnerschaft mit der Freiwilligen Feuerwehr Wächtersbach-Weilers in Deutschland gefeiert. Die in Begleitung ihres Bürgermeisters Rainer Krätschmer eigens aus Deutschland ange-reisten Kameradinnen und Kameraden dankten für die Einladung und überbrachten

Grußbotschaften. Für den Mitbegründer der Partnerschaft und „Ehrenwehrlführer“ Verwalter Josef Salzer hatten die deutschen Besucher eine besondere Auszeichnung im Gepäck: Die Verdienste des Oberstrahlbachers wurden mit der Medaille für „Internationale Zusammenarbeit“ des deutschen Feuerwehrverbandes honoriert.

Ein weiterer Höhepunkt war die Segnung eines Tanklöschfahrzeuges 4000, das im Beisein der Stadträte Erwin Engelmayer und Franz Edelmaier offiziell in den Dienst gestellt wurde:

Für die Anschaffung dieses Fahrzeuges steuerte die Gemeinde eine in der Gemeinderatssitzung vom 26. Mai einstimmig beschlossene Förderung in Höhe 200.000,- Schilling bei.

## „Blühendes Niederösterreich“: 3. Platz für Niederstrahlbach

Bei der Landesaktion „Blühendes Niederösterreich“ gelang Niederstrahlbach auch in diesem Jahr wieder ein schöner Erfolg: In der Bewertungsgruppe 1 im Viertel ober dem Manhartsberg wurde die Zwettler Katastralgemeinde für die gelungene Blumengestaltung mit dem 3. Platz ausgezeichnet. Die Überreichung des Preises wird Anfang September im Rahmen einer Feierstunde erfolgen. Gleichzeitig nimmt Niederstrahlbach am Schlußbewerb um die Landespreise teil. Zu diesem neuerlich hervorragenden Ergebnis gratuliert die Gemeinde der Bevölkerung von Niederstrahlbach und dem Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein unter Leitung von Obfrau Herta Koppensteiner sehr herzlich!



Im Rahmen des Feuerwehrfestes in Oberstrahlbach wurde das neuerworbene Tanklöschfahrzeug 4000 gesegnet. „Einerseits wird der Löscheinsatz im Bereich der FF Oberstrahlbach durch die Verwendung dieses gebrauchten Fahrzeuges wesentlich verbessert“, erläutert der zuständige Stadtrat Erwin Engelmayer (1. v. r.), „andererseits erspart sich die Gemeinde dadurch die Errichtung eines zusätzlichen Feuerlöschbehälters.“



Bilder: Fasching



# Schulmeister



Ges.m.b.H.

3910 Zwettl-NÖ, Schulgasse 17

Buch-Hotline 02822/52834 - Druck-Hotline 02822/53767



VERANSTALTUNGSKALENDER DER GEMEINDE ZWETTTL FÜR DAS JAHR 2000

## „800 Jahre Stadt Zwettl“

Für die Einheimischen und Gäste wird ein Jahresveranstaltungskalender in Taschenkalenderform erstellt, in den nicht nur Gemeindeveranstaltungen, sondern auch Termine anderer Veranstalter (Feste, Bälle, Tagungen, Jubiläumsfeierlichkeiten, Präsentationen, Sportveranstaltungen, Ausstellungen, Feuerwehrfeste, Konzerte, Vorträge, Tage der offenen Tür usw.) aufgenommen werden.

Voraussetzung für die Aufnahme in den Kalender ist, daß die Veranstaltung von allgemeinem Interesse bzw. terminlich fixiert ist und die Mitteilung bis spätestens 15. September 1999 erfolgt.

An die in Frage kommenden Veranstalter (z. B. an die Vereine, Kultur-, Freizeit- und Bildungseinrichtungen usw.) wurde seitens der Gemeinde

bereits ein Terminblatt mit der Bitte um Mitteilung der jeweiligen Veranstaltungen versandt. Vielleicht haben auch Sie eine Veranstaltung für das Jahr 2000 geplant, die in diesem Jahreskalender nicht fehlen sollte. Das Terminblatt kann bei unserem Mitarbeiter Johannes Kramreiter angefordert werden (Tel. 02822/503-128; Fax 02822/503-181;



E-Mail: Stadtgem.Zwettl@wvnet.at.

Die Aufnahme in den Kalender ist kostenlos, für die Richtigkeit des Termines und des

Inhaltes ist der Veranstalter verantwortlich.

Nicht vergessen: Redaktionsschluß ist der 15. September 1999 - danke!

### Friedel Moll, Die Nationalgarde Zwettl 1848-1851 (Band 1 der Reihe „Zwettler Zeitzeichen“)

In Wien brach in den Märztagen 1848 die Revolution aus. Es kam zu blutigen Zusammenstößen, und die Regierung beschloß die Nationalgarde aufzustellen. So entstand auch in Zwettl Ende März 1848 eine bewaffnete Truppe, die für Ruhe und Ordnung sorgen sollte. Die Zwettler waren mit Feuereifer bei der Sache und Stadthistoriker Friedel Moll weiß viel Wissenswertes, aber auch viel Kurioses zu berichten: In bunten Uniformen und unter Musikbegleitung zog man durch die Stadt, hielt Schießübungen ab und veranstaltete Übungsmärsche, welche meist in einem Gasthaus endeten. Friedel Moll versteht es, Zwettl mit seinen Bewohnern im Jahr 1848 und die Beschreibung des Alltagslebens in Österreich während der Revolutionszeit in einen unterhaltsamen, gut lesbaren Text zu kleiden. Das Buch ist zum Preis von 98,- S in den Buch- und Papierhandlungen, im Tourismusbüro, Stift Zwettl, Museum Dürnhof, Schloß Rosenau, Stadtmuseum oder direkt beim Stadtamt (Bestelltelefon 02822/503-125) erhältlich.

ZWETTLER ZEITZEICHEN:

## Der nächste Band befaßt sich mit der Propstei Zwettl

Im Juni dieses Jahres ist mit Friedel Molls historischer Untersuchung „Die Nationalgarde Zwettl 1848-1851“ der erste Band der Reihe „Zwettler Zeitzeichen“ erschienen. Der nächste Band ist in Vorbereitung.

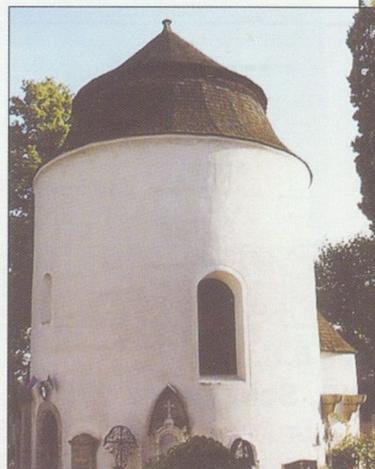
Das nächste Buch widmet sich einem besonderen Kapitel der Zwettler Stadtgeschichte und soll Ende November dieses Jahres erscheinen: Ausgehend von historischen Bauuntersuchungen dokumentieren die beiden Historiker Mag. Thomas Kühtreiber und Mag.

Roman Zehetmayer die neuesten Erkenntnisse rund um die Propstei Zwettl.

Aufgrund der sorgfältigen, historisch fundierten Recherche darf sich der Leser auch von diesem Werk eine Fülle

an bislang unveröffentlichten Informationen erwarten.

Vorbestellungen für diesen Titel werden gerne vom Stadtamt (Bestelltelefon 02822/503-125, Fax 02822/503-181) entgegengenommen.



Ist Gegenstand der nächsten Ausgabe der Zwettler Zeitzeichen: Die Propstei Zwettl mit ihrer wunderschönen Kirche und den benachbarten Gebäuden.

Datum	Ärzte Spr. Zwettl	Ärzte Spr. Schweiggers	Ärzte Spr. Rappottenstein	Ärzte Spr. Niedernondorf	Zahnärzte
4./5. Sept.	Dr. Eva Meyer Tel.: 02822/52815	Dr. Ismail Haijawi Tel.: 02854/203	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	Dr. Friedrich Hofbauer, Zwettl Tel.: 02822/53568
11./12. Sept.	Dr. Klaus Bobak Tel.: 02822/52969	Dr. Sybille Strohmaier Tel.: 02829/8673	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	Dr. Josef Holzweber, Schrems Tel.: 02853/76520
18./19. Sept.	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/8200	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Monika Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Alexander Blufstein, Arbesbach, Tel.: 02813/7270
25./26. Sept.	Dr. Djahangir Kalantari Tel.: 02822/52218	Dr. Sybille Strohmaier Tel.: 02829/8673	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Monika Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Gertrude Weissinger, Rappottenstein Tel.: 02822/8410

	Apotheke 1	Apotheke 2	Apotheke 3
4. bis 6. September	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Großsiegharts
11. bis 13. September	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl
18. bis 20. September	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Großsiegharts
25. bis 27. September	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl
2. bis 4. Oktober	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Großsiegharts
9. bis 11. Oktober	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl
16. bis 18. Oktober	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Großsiegharts

Die Dienstbereitschaften gelten von Samstag, 12.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr.

\*) Die Apotheke Ottenschlag hat an Sonntagen von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Öffnungszeiten ist der Apotheker erreichbar oder die Versorgung mit Medikamenten erfolgt über den diensthabenden Arzt.

### Trauer um Adolf Anderst

Im 75. Lebensjahr verstarb am 9. Juli der Altbürgermeister und langjährige Gemeinderat sowie Ortsvorsteher Adolf Anderst aus Jagenbach. Am 11. Februar 1925 in Jagenbach geboren, absolvierte er von 1941 bis 1944 eine Lehre als Kaufmann bei der Firma Kastner in Zwettl. Als Soldat geriet Anderst 1945 in russische Kriegsgefangenschaft. 1947 heiratete er seine Gattin Ernestine und übernahm schließlich im Jahr 1951 den elterlichen Betrieb. Neben seiner Tätigkeit als Kaufmann wirkte Herr Anderst in verschiedenen Bereichen des öffentlichen Lebens, so war er von 1963 bis 1970 Bürgermeister der Gemeinde Jagenbach. Nach Schaffung der Großgemeinde war er lange Jahre als Gemeinderat und von 1971 bis 1985 als Ortsvorsteher seines Heimatortes tätig. Daneben widmete er sich weiteren Aufgaben, u. a. als Obmann des Seniorenbundes und als Mitglied des Pfarrgemeinderates. Für seine Verdienste wurden ihm zu Lebzeiten verschiedene Ehrungen zuteil: Der NÖ Gemeindevertreterverband verlieh ihm die Goldene Ehrenplakette und seitens des Österreichischen Wirtschaftsbundes wurde er mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung fand am 11. Juli die Beisetzung des Verstorbenen statt. Die Gemeinde wird Adolf Anderst stets ein ehrendes Andenken bewahren.

### Dipl. Ing. Walter Süka verstorben

Der Leiter der Güterwegeabteilung Großgerungs, Dipl. Ing. Walter Süka, ist im Mai dieses Jahres völlig unerwartet im Alter von 51 Jahren verstorben. Süka setzte sich im Lauf seiner langjährigen verdienstvollen Tätigkeit besonders für den Straßen- und Güterwegebau im oberen Waldviertel ein. Sein unermüdlicher Einsatz machte ihn bei den Gemeindevertretern wie bei den Landwirten, mit denen er zusammenarbeitete, gleichermaßen beliebt. Dipl. Ing. Walter Süka absolvierte die Hochschule für Bodenkultur in Wien. Seit 1974 war er bei der NÖ Landesregierung beschäftigt. 1994 wurde Süka in Anerkennung seiner enormen fachlichen Kompetenz der Titel eines Wirklichen Hofrates verliehen. Er hinterläßt eine Frau und zwei Kinder.

### Kultur

#### Konzerte, Theater, diverse Veranstaltungen:

Fr., 3. September bis

So., 5. September 1999

#### 3. Waldviertler Dorfspiele

13 Gemeinden aus dem Bezirk Zwettl treten zum sportlichen Wettkampf an. Großlobnitz

Sa., 11. September 1999, ab 13.30 Uhr

#### 11. Hamerlingschachturnier

(Nennschluß: 13.00 Uhr)

Hamerlingsaal Zwettl

Di., 14. September 1999

#### Kreuzmarkt

Zwettler Innenstadt

Sa., 18. September 1999, 20.00 Uhr

#### Benefizveranstaltung:

#### Zwettler Schrammelquartett

Bank und Sparkassen AG Zwettl

Eingang Altes Rathaus

Sa., 25. September 1999, 19.30 Uhr

Theater im Neukloster präsentiert das Musical für Jung und Alt:

#### „SNOOPY“

Stadtsaal Zwettl

Sa., 2. Oktober 1999

#### 2. Parkspiralenfest

Zwettler Innenstadt

Sa., 23. - 26. Oktober 1999

#### Stift Zwettler Abfischfest

Teichwanderung mit Fischfest etc. Rudmannser Teich

Sa., 23. Oktober 1999, 10.00 Uhr

#### NÖ-Landesschachmeisterschaft

für Senioren (Nennschluß: 9.45 Uhr)

Hamerlingsaal Zwettl

#### Vernissagen, Ausstellungen:

Fr., 3. September 1999

Ausstellung:

#### Christiane Gladd

#### „Acryl“

Kloane Galerie im Gwölb

(Ausstellung bis 2. Oktober 1999)

Sa., 9. Oktober 1999

Ausstellung:

#### Halja Ertel

Zeichnungen, Aquarelle, Ölbilder, Keramikobjekte (bis 4. November)

Kloane Galerie im Gwölb

Anfang Oktober 1999

Ausstellung:

#### Franz Blaas

#### Arbeiten mit Papier

Schloß Rosenau, Blau-Gelbe

Viertelsgalerie

(Ausstellung bis Anfang November)

Sa., 5. November 1999

Ausstellung:

#### Dr. Lehner-Brauer

#### Ölbilder

Kloane Galerie im Gwölb

(Ausstellung bis 25. November)



FESTIVAL NÖ

## scene bunte wähne

Internationales Kinder- und Jugendtheaterfestival 1999

#### Öffentliche Veranstaltungen:

Sa., 11. September 1999, 11.00 Uhr

#### Performance

#### Heinz baut einen meterhohen Turm aus Eschenstangen

Dreifaltigkeitsplatz Zwettl

Sa., 2. Oktober 1999

#### 16.00 Uhr: Mein Freund der Mond

Théâtre de la Grenouille/CH

#### 17.00 Uhr: Eröffnungsfest mit den

#### Mini Voces

(für Kinder ab 5 Jahren)

Stadtsaal Zwettl

So., 3. Oktober 1999

#### 18.00 Uhr: Präsentation „Tor der Jugend - Tor der Zukunft“

#### 19.00 Uhr: Danstheater Aya/NL: „flirt“

#### 20.00 Uhr: Fest mit der Zwettler Junior

#### Big Band

(für Jugendliche ab 14 Jahren)

Stadtsaal Zwettl

So., 10. Oktober 1999, 16.00 Uhr

#### „Königinnensuppe“

Theater Terra/NL

(für Kinder ab 4 Jahren)

Stadtsaal Zwettl

#### Schulveranstaltungen:

Do., 30. September 1999, 10.00 Uhr

#### „Die Papageienjacke“

Theater Spilkische/CH

(für Kinder ab 11 Jahren)

Stadtsaal Zwettl

Fr., 1. Oktober 1999, 10.00 Uhr

#### „Mein Freund, der Mond“

Théâtre de la Grenouille/CH

(für Kinder ab 5 Jahren)

Stadtsaal Zwettl

Mo., 4. Oktober 1999, 10.00 Uhr

#### „flirt“

Danstheater Aya/NL

(für Jugendliche ab 14 Jahren)

Stadtsaal Zwettl

Mi., 6. Oktober 1999, 10.00 Uhr

#### „Florians wundersame Reise...“

Puppentheater Trittbrett/Ä

(für Kinder ab 4 Jahren)

Stadtsaal Zwettl

Fr., 8. Oktober 1999, 10.00 Uhr

#### „Straßenkinder“

Tanztheater LUZ/Ä

(für Kinder ab 9 Jahren)

Stadtsaal Zwettl

## TICKET-LINE

☎ (0 28 22) 544 80



JEUNESSE ZWETTL

#### JEUNESSE Saison 1999/2000

Die Spielzeit 1999/2000 bedeutet bereits die 17. Saison für die Jeunesse Zwettl und spannt wieder einen bunten Bogen an musikalischen Veranstaltungen von Oktober bis Mai. Dem Gedanken der musikalischen Jugend entsprechend, versucht die Jeunesse Zwettl, dem jungen und junggebliebenen Publikum Musik aller Stilepochen in erstklassiger Interpretation und zu günstigen Preisen anzubieten. Darum auch die Bitte an die Eltern, ihren Kindern den Besuch unserer Konzerte zu ermöglichen. Es steht fest, daß nur lebendige Vermittlung nachhaltig Begeisterung und Freude für und mit Musik bringt. Die Jeunesse erweist sich hier als kompetenter Vermittler. Das konkrete Programm:

#### Kinderkonzerte „Kuddelmuddel“:

Do., 18. November 1999, 9.00 und 10.30 Uhr

#### Krach auf der Arche

Stadtsaal

Do., 3. Feber 2000, 9.00 und 10.30 Uhr

#### Scherz, Spaß, Spott & Schrott

Stadtsaal

Mi., 12. April 2000, 9.00 und 10.30 Uhr

#### Die hüpfende Hanna

Stadtsaal

VHS Kurs- und Vortragsprogramm

# Volkshochschule der Stadt Zwettl

## KURS- UND VORTRAGSPROGRAMM

Arbeitsjahr 1999/2000



### KURSEINSCHREIBUNG

**Montag, 27. September und  
Dienstag, 28. September 1999**

von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 16.00 bis 19.00 Uhr im  
Sekretariat der VHS, Stadtamt Zwettl, 1. Stock,  
oder telefonische Anmeldung 02822/53978  
bzw. 02822/503-0 (Stadtamt Zwettl)

Gesamtleitung und Kurswesen: Hofrat Dir. Mag. W. Mazek  
VHS-Leiter-Stellvertreter Mag. Joachim Brand

Sekretariat: Stadtamt Zwettl, Gartenstraße 3, 3910 Zwettl, Tel. 02822/53978 oder 503-0

# VHS Kurs- und Vortragsprogramm

## KURSPROGRAMM 1999/2000

Beginn der Kurstätigkeit: Montag 4. Oktober 1999  
Kursbeitrag: S 800,- pro Semester, wenn nicht anders angeführt  
Kursdauer: 20 Stunden pro Semester

Abkürzungen der Kursorte: Polyt = Polytechnische Schule, *Schulgasse 24*  
HAK = Handelsakademie, *Hammerweg 1*  
VS = Volksschule, *Hammerweg 2*  
HS = Hauptschule, *Schulgasse 24*  
Gym = Bundesgymnasium, *Gymnasiumstraße 1 (Sporthalle)*

Kurse	Kursleiter	Beginn	Ort
<b>A SPRACHKURSE</b>			
Englisch für Anfänger	HL Rauch	Mo., 4. 10., 18.15 Uhr	Polyt.
Englisch nach der Methode Superlearning - Grundkurs	HL Rauch	Di., 5. 10., 18.15 Uhr	Polyt.
Englisch nach der Methode Superlearning - Aufbaukurs	HL Rauch	Di., 5. 10., 19.30 Uhr	Polyt.
Englisch für Anfänger und mäßig Fortgeschrittene	HL M. Hinterdorfer	Mi., 6. 10., 18.00 Uhr	Polyt.
Englisch für Fortgeschrittene	SL Luise Schieder	Di., 5. 10., 18.15 Uhr	Polyt.
Englische Konversation	Lilly Gundacker	Mi., 6. 10., 18.00 Uhr	Polyt.
Französisch für Anfänger	N. N.	Mo. 4. 10., 18.00 Uhr	Polyt.
Neue Rechtschreibung	Dr. Hölzl	Mi. 13. 10., 19.00 Uhr	Polyt.
Deutsch für Ausländer	Mag. Brandner	nach Vereinbarung	Polyt.
Deutsch für Erwachsene Rechtschreibung u. Grammatik	Mag. Brandner	nach Vereinbarung	Polyt.
Polnisch für Anfänger	Dr. Budyach	nach Vereinbarung	Polyt.
Tschechisch für Anfänger	N. N.	nach Vereinbarung	Polyt.
Russisch für Anfänger	Mag. A. Ehr Gott	Do., 7. 10., 18.30 Uhr	Polyt.
Spanisch für Anfänger	M. Antonia Hacker	Mo., 4. 10., 18.15 Uhr	Polyt.

## B GESUNDHEIT

Tai Tschì Bewegungsübungen nach der chinesischen Medizin (Erwachsene S 800,- Kinder S 500,-)	Andreas Weissenbacher	Sa., 2. 10., 14.00 Uhr und So., 3. 10., 9.00 Uhr	Polyt.
--	-----------------------	--	--------

# VHS Kurs- und Vortragsprogramm

Autogenes Training I	N. N.	nach Vereinbarung	Polyt.
Gymnastik mit Musik 10 Stunden (S 400,-)	Dr. Budyach	Mi., 6. 10., 19.00 Uhr	Sporthalle
Gesundheitsgymnastik für alle (S 700,-)	Christine Weber	Di., 12. 10., 19.00 Uhr	Sporthalle
Ismakogie (Auskunft Tel. 02822/53978 Mo - Fr, 10.00 - 11.30 Uhr)	Brigitta Horatschek	nach Vereinbarung	
Aerobic - Step-Workout viel Spaß an Bewegung 10 Abende (S 800,-)	Dagmar Trötz Müller	Di., 12. 10., 19.00 Uhr	Sporthalle
Jazzgymnastik 10 Abende (S 500,-)	Verena Oechner	Mi., 6. 10., 18.10 Uhr	Sporthalle
Foto-Kurs	SR Wolfgang Lang	nach Vereinbarung	Polyt.
Kindertanz	Verena Oechner	Mi., 6. 10., 16.00 Uhr	Institut der Schul- schwestern
Selbstverteidigung für Frauen 3 Abende à 3 Stunden bei 10 Pers. S 600,- bei 8 Pers. S 700,- bei 5 Pers. S 1.200,-	Christine Gradner Judotrainerin 4. Dangrad	Sa., 2. 10. Sa., 9. 10. Sa., 16. 10. jeweils von. 14 - 17.30 Uhr	Sporthalle

In unserer Zeit dringend zu empfehlen. Fallschule, praktische Selbstverteidigung. Abwehrtechniken, Judoelemente. Jiu-jitsu-Elemente - Die Techniken sind einfach für jede Frau in kurzer Zeit erlernbar. Turnschuhe und bequeme Freizeitkleidung.

## C ASTRONOMIE

**Grundlagen der Himmelkunde (Himmelsbeobachtungen an sternklaren Abenden)**  
Erste Zusammenkunft am Di., 12. Oktober 1999 um 19.00 Uhr im Gasthaus "Zur goldenen Rose" - Schweighofer  
Auskünfte für Interessenten unter der Telefonnummer 02822/53978, tgl. von 10.00 - 11.30 Uhr (Hofrat Mazek)

## PHILOSOPHISCHE PRAXIS

Mag. Dr. Bernhard Hölzl (Tel. 02822/53570) - Die Vorbesprechungen finden im Gasthaus Schierhuber, Galgenbergstr. 3 (Tel. 02822/52344) statt.

### 1. Fragen der Philosophie diskutieren (ab 10 Personen)

Freie Themenwahl auf der Grundlage folgender Bücher:  
*Hölzl/Mühlöcker/Urach: Fragen der Philosophie*. Diskurse über: Mensch - Sein - Handeln - Erkennen.  
ÖBV, Wien 1998.

*Hölzl/Mühlöcker/Urach: Fragen der Philosophie*. Texte zu: Geschichte - Gesellschaft - Natur - Religion - das Schöne - Sprache  
ÖBV, Wien 1998

8 Abende nach Vereinbarung (S 960,-\*)

### 2. Freies Reden üben (Rethorik)

Video-Training in Kleingruppen (5 - 10 Personen, auch Einzeltraining möglich): Reden und Gespräche werden geübt, aufgezeichnet und analysiert. Hinweise auf Atmung, Aussprache, Betonung, Stoffsammlung und -gliederung, rethorische Mittel, Taktik, Argumentationstechnik.

4 Abende nach Vereinbarung (S 960,-\*)

\* 50% Ermäßigung für Schüler, Pensionisten, Zivildienstler u. ä.

## VHS Kurs- und Vortragsprogramm

### VORBEREITUNGSKURS FÜR DIE B-MATURA

(Nach Voranmeldung)

Vorbesprechung und Einschreibung:  
**Freitag, 8. Oktober 1999, um 19.00 Uhr**  
 in der HS Zwettl, Schulgasse 24

Kursleiter: Hofrat Mag. W. Mazek - Tel. 02822/53978, täglich von 10.00 - 11.30 Uhr

#### D LEBENSHILFE

##### Der Weg zum besseren Gedächtnis

Unser Gehirn als Datenspeicher  
 3 Abende S 150,-

Prof. Mag. W. Mazek Do., 14. 10., 18.00 Uhr Polyt.

##### Die Macht des Unterbewußtseins

3 Abende S 150,-

Prof. Mag. W. Mazek Mi., 13. 10., 18.00 Uhr Polyt.

##### Das moderne Weltbild der Naturwissenschaften

3 Abende

Prof. Mag. W. Mazek Do., 14. 10., 19.30 Uhr Polyt.

##### 1. Der Makrokosmos

Urknull, Evolution des Weltalls

Fr., 22. 10., 18.00 Uhr Polyt.

##### 2. Der Mikrokosmos

Moleküle und Atome, Kernenergie

Fr., 29. 10., 18.00 Uhr Polyt.

##### 3. Der Biokosmos

Der Schöpfungsgedanke

Entstehung des Lebens

Woher der Mensch?

Fr., 5. 11., 18.00 Uhr Polyt.

#### E WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG

Grundlagen (Keine Vorkenntnisse erforderlich) Anmeldung im Sekretariat der VHS Zwettl  
 3910 Zwettl, Gartenstraße 3 (Stadtamt), Tel. 02822/53978 (tgl. von 10.00 - 11.30 Uhr) Termine nach Vereinbarung

##### WINDOWS-Betriebssystem

Grundlagen, Datenmanager etc.

18 Einheiten S 1.900,-

Mag. Dr. Böhm-Dölller nach Vereinbarung BHAK

##### Textverarbeitung für Anfänger

Zeichen- u. Absatzformatierung, Hervorhebungen, Tabulatoren, Tabellen etc.

18 Einheiten S 1.900,-

FOL Franz Weiß nach Vereinbarung BHAK

##### Textverarbeitung für Fortgeschrittene

Aufstellungen, Tabellen mit Funktionen

Werbegestaltung, Serienbriefe etc.

18 Einheiten S 1.900,-

FOL Franz Weiß nach Vereinbarung BHAK

## VHS Kurs- und Vortragsprogramm

##### Tabellenkalkulation für Anfänger

Eingaben, Formeln, Diagramme, Formatierungen etc

18 Einheiten S 1.900,-

Mag. Heinz Traxler nach Vereinbarung BHAK

##### Tabellenkalkulation für Fortgeschrittene

Mustervorlagen, Makros etc.

18 Einheiten S 1.900,-

Mag. Heinz Traxler nach Vereinbarung BHAK

##### Multimedia u. Telekommunikation

Internet, E-mail, Datentransfer,

E-Commerce etc

12 Einheiten S 1.500,-

Mag. Dr. Böhm-Dölller nach Vereinbarung BHAK

#### F SEMINARE

##### Hobbyarchäologie

Rechtliche Grundlagen

was darf ich? was darf ich nicht?

was soll ich? Einführungsvortrag

Möglichkeit zur Teilnahme an einer

Exkursion zu einem von Hobby-

archäologen betreuten Objekt

(kein Eintritt)

Gerhard Müllauer Fr., 22. 10., 19.00 Uhr Polyt.

##### Erfolg-Reich-Sein

Die hohe Schule des Erfolges

nach der Methode von

Dr. phil. Prof. Kurt Tepperwein

Erkennen Sie Ihr geistiges Potential

und nutzen Sie es.

Sa., 12. 2. 2000, 14.00 Uhr

Eine umfassende Methode Ihr Leben

selbst zu gestalten!

Christa Koppensteiner Sa., 19. 2. 2000, 14.00 Uhr Polyt.

## STROH IM KOPF?

SIE KÖNNEN SEHR VIEL MEHR ALS SIE DENKEN!

##### TEIL 1: Wie Sie Ihr Gehirn optimal nutzen

- Hilfreiche Tips für Jung und Alt

- Wie Sie auch noch mit 100 Jahren

geistige Hochleistungen vollbringen

Besser merken - mehr erreichen

Die wichtigsten Gedächtnishilfen um Ihren Berufs-

bzw. Schulalltag optimal zu meistern

##### TEIL 2: Die Kunst des mühelosen Lernens

- So macht lernen Spaß!

Die wichtigsten Lernmethoden um in Schule

und Beruf optimale Leistungen mit geringstem

Aufwand zu erbringen. Diese Methoden machen

es Ihnen leicht

Sa., 30. 10., 14 - 17 Uhr

Christa Koppensteiner Sa., 6. 11., 14 - 17 Uhr Polyt.

# VHS Kurs- und Vortragsprogramm

## G ALEXANDER TECHNIK

### ALEXANDER-TECHNIK Einführungsseminar

Ausgewogenheit in Haltung und Bewegung ist nicht nur für die körperliche Gesundheit wichtig, sie spiegelt sich auch in der geistigen Gelassenheit wieder. Aber wir können eine ausgewogene Haltung nicht zurückgewinnen, indem wir uns "mehr darum bemühen", denn sie beruht auf automatischen Reflexen, die, wenn sie gut funktionieren, den Körper fast mühelos unterstützen.

#### Was passiert in einer Alexander-Stunde?

Alexanderlehrerinnen führen Ihre Klienten mit den Händen und erläuternden Worten durch ganz alltägliche Bewegungsabläufe wie Stehen, Gehen, Hinsetzen und Aufstehen. Gleichzeitig wird dabei die konkrete Erfahrung vermittelt, wie sich ein von fixierten Reaktionen befreites Tun anfühlt und auswirkt. Schritt für Schritt kann dann das Gelernte auf jedwede Aktivität, vom Geschirrabwaschen bis zum Singen angewendet werden; auf jeden Aspekt des Lebens.

Die Alexander-Technik wird meist im Einzelunterricht vermittelt, in Lektionen von 30 und 45 Minuten und kostet pro Einheit S 300,- bis S 400,-

#### Wem nützt Sie?

Die Alexander-Technik kann dem Leben eine neue Dimension von Bewußtheit, Wohlgefühl und Kreativität geben. Sie ist für all jene wertvoll, die sich für die Möglichkeit geistig-körperlicher Entwicklung interessieren.

*Sie befaßt sich mit den ursächlichen Gründen für viele Beschwerden, wie z. B. Rückenschmerzen, Hals- und Schulterverspannungen, Atemprobleme, Streß verursachte Krankheiten und allgemeine Müdigkeit.*

Musiker-, Tänzer- und Sportlerinnen betrachten die Alexander-Technik als eine unerläßliche Grunddisziplin, die ihnen hilft, Ihre Fähigkeiten besser zu entfalten und Unfälle zu vermeiden.

Ziel dieses Seminares ist es, einen Eindruck zu vermitteln, wie Ihnen die Alexander Prinzipien in Ihrer Anwendung zu mehr Freiheit und Freude in der Bewegung verhelfen können.

**5 Abende á 1,5 Stunden**

**Bitte Decke mitbringen, bequeme Kleidung**

**Schule, Schulgasse 24**

**Kursleiterin: Dr. Alexandra Mazek**

**Beginn: Donnerstag, 7. Oktober, 19.15 Uhr**

**Ort: Polyt. Kursbeitrag: S 800,-**

**Maximal 7 TeilnehmerInnen**

## H VORTRÄGE 1999/2000

**Europäische Union  
und deren Osterweiterung**

Ex-Präsident d. NÖ Landtages  
Mag. Franz Romeder

Mo., 11. 10., 19.00 Uhr

Raiba  
Zwettl

**Metropolen Ostasiens 1. Teil**

Singapur - Hongkong - Macao

OSR Franz Exenberger

Mo., 8. 11., 19.00 Uhr

Sparkasse

**Metropolen Ostasiens 2. Teil**

Bangkok - Damnoen, schwimmende  
Mäkte, "River-Kwai-Brücke"

OSR Franz Exenberger

Mo., 15. 11., 19.00 Uhr

Sparkasse

**Naturwunder Chinas**

Dia-Schau, herrliche Aufnahmen

Anton Eder

Mo., 22. 11., 19.00 Uhr

Stadtsaal

**Canyons - Kasbahs - Mountainbikes**

Mountainbike-Touren in USA u. Afrika

Herbert Lackner

Mo., 6. 3. 2000, 19.00 Uhr

Sparkasse

### Abendkonzerte:

Fr., 8. Oktober 1999, 19.30 Uhr

*Camerata Bregenz*

Stadtsaal

Mo., 15. November 1999, 19.30 Uhr

*Cuarteto Tango Al Sur*

Stadtsaal



Sa., 11. März 2000, 19.30 Uhr

*Johannes-Passion*

Vokalensemble NOVA

Capella Musicae Graz

Stadtpfarrkirche

Fr., 7. April 2000, 19.30 Uhr

*We Three*

Stadtsaal

Di., 23. Mai 2000, 20.00 Uhr

*NTO - Rhapsody in Blue*

NÖ Tonkünstlerorchester

Stadtsaal

### Abo-Bestellung

Wenden Sie sich bitte an die JEUNESSE Geschäftsstelle Zwettl, Herrn Mag. Andreas Teufl, 3910 Zwettl, Sonnentorweg 2, Tel.: 02822/544 80. Nach Bezahlung des Abos mittels Zahlschein erhalten Sie die Abokarten umgehend per Post zugesandt.

### Unser Service

JEUNESSE-Abonnenten können sich im Stadtsaal einen fixen Platz reservieren lassen. Zehn Minuten vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung werden die nicht abgeholten Karten dann für andere Konzertbesucher freigegeben. Auch bei den Kinderkonzerten können wir für Abonnenten auf Wunsch fixe Sitzplätze vormerken. Die reservierten Platzkarten sind im Stadtsaal von einem eigenen Abo-Tisch abzuholen.

### JEUNESSE-Wahlabo

Vier Konzerte nach freier Wahl: Sie bestellen nur ein Abo und können aus den fünf Abendkonzerten im Stadtsaal wahlweise vier Konzerte besuchen. Welche -

das steht Ihnen frei! Pro Konzert können auch mehrere Gutscheine-Abschnitte eines Wahlabos eingelöst werden.

Der Abo-Preis für vier Konzerte beträgt für Jugendliche S 350,-, für Erwachsene S 500,-.

### „Kuddelmuddel“-Abo

Drei Veranstaltungen für Kinder. Eltern zahlen im Abo den Kinderpreis.

Abo-Preis für drei Veranstaltungen Erwachsene und Kinder S 160,-

### Für jedes JEUNESSE-Konzert sind auch Einzelkarten erhältlich.

Konzertkarten im Vorverkauf erhalten Sie in der Trafik Dr. Josst, Landstraße 27, 3910 Zwettl, Tel.: 02822/523 23. Die Abendkasse ist jeweils ab ½ Stunde vor Veranstaltungsbeginn geöffnet.

### Abendkonzerte

Jugendliche S 110,- (Johannes-Passion am 13. März 2000 S 120,-)

Erwachsene S 150,- (Johannes-Passion am 13. März 2000 S 180,-)

### Kuddelmuddel-Konzerte

Kinder S 70,- / Erwachsene S 100,-

Die neue Saison beginnt am 8. Oktober 1999 mit einem großen Orchesterkonzert. Diesmal dürfen wir Christoph Eberle und die Camerata Bregenz in unserer Stadt begrüßen. Ein Hauch von Südamerika wird beim zweiten Konzert durch den Stadtsaal wehen, wenn Melodien von Astor Piazzolla und argentinische Tango-Weisen erklingen. Für afro-amerikanischen Jazz sorgen Herwig Gradi-schnig, Christian Salfellner und Marc Abrams, die ein Standbein im alten, aber ein Spielbein auch im freien Jazz haben. Die Jeunesse Zwettl trägt mit zwei klassischen Höhepunkten zum 800-Jahr Jubiläum bei.

Zu Ostern leitet Colin Mason, ehemaliger Chef der „King's Singers“, das international besetzte „Vokalensemble Nova“ sowie das „Capella Musicae Graz“, welche die Johannes-Passion von Bach in der Stadtpfarrkirche zur Aufführung bringen werden.

Das große „Niederösterreichische Tonkünstlerorchester“ bestreitet den absoluten Höhepunkt im Mai. Am Programm stehen die 2. Sinfonie von Jean Sibelius (Einführung vor der Veranstaltung) sowie die „Rhapsody in Blue“ von Gershwin mit unserem heimischen Pianisten Karl Eichinger.

Die Jeunesse Zwettl bemüht sich um ein lustiges, ansprechendes und dem Alter entsprechendes Kinderprogramm: Eine musikalische Reise mit Noah und den Tieren gibt es bei „Krach auf der

Arche“. Scherz, Spaß, Spott & Schrott bringen „Die Maschinenmeister“, ein großes Schlagwerkensemble aus Graz. Musik und Tanz aus Renaissance und Barock erleben die Kinder bei der „hüpfenden Hanna“.

Das detaillierte Programm entnehmen Sie bitte dem JEUNESSE-Prospekt, das in der Trafik Dr. Josst sowie in sämtlichen Zwettler Banken aufliegt.

## Kinderveranstaltungen

### NÖ Hilfswerk - Kreativkurse im Kinder- und Jugendzentrum Zwettl und Großglobnitz für die ganze Familie

(Kostenbeitrag pro Abend: S 60,- + Materialkosten für Mitglieder und S 75,- + Materialkosten für Nichtmitglieder des Zwettler Hilfswerkes)

### Kursbeginn: jeweils 19.30 Uhr

Anmeldungen und nähere Auskünfte:

Kinderzentrum Zwettl, Neuer Markt 17,

Tel. 02822/537 11 bzw.

Fr. Hermine Kreutzer, Tel.: 02823/258

### KINDERNEST ZWETTL:

Di., 21. September 1999

**Window Colour**

Referentin: Eveline Lebinger

Di., 5. Oktober 1999

**Schattenstickerei**

Referentin: Eveline Lebinger

Di., 19. Oktober 1999

**Speckstein**

Referentin: Eveline Lebinger

Di., 9. November 1999

**Weihnachtsbasteln**

Referentin: Eveline Lebinger

Di., 23. November 1999

**Sträube, Bogen & Kränze aus Naturmaterial**

(Hafer, Gerste, Gräser usw. bitte trocknen u. mitnehmen)

Referentin: Elisabeth Bruckner

Di., 30. November 1999

**Tiere aus Jute**

Referentin: Eveline Lebinger

### GROSSGLOBNITZ:

Do., 23. September 1999

**Window Colour**

Referentin: Eveline Lebinger

Do., 7. Oktober 1999

**Schattenstickerei**

Referentin: Eveline Lebinger

**Do., 21. Oktober 1999**  
**Speckstein**  
 Referentin: Eveline Lebinger

**Do., 11. November 1999**  
**Weihnachtsbasteln**  
 Referentin: Eveline Lebinger

**Do., 25. November 1999**  
**Sträuße, Bögen & Kränze aus Naturmaterial**  
 (Hafer, Gerste, Gräser usw. bitte trocknen u. mitnehmen)  
 Referentin: Elisabeth Bruckner

**Do., 2. Dezember 1999**  
**Tiere aus Jute (Glücksbringer für Silvester)**  
 Referentin: Eveline Lebinger

**Kinderkreative Kurse:**  
 Kostenbeitrag je S 40,- + Materialkosten  
**Kursdauer: 16.00 - 17.30 Uhr**  
**Anmeldungen:**  
 Kindernest Zwettl, Neuer Markt 17,  
 Tel.: 02822/537 11  
 bzw. Frau Monika Prinz,  
 Tel.: 02822/544 81

**Di., 21. September 1999**  
 Herbstliches Mobile  
 (Früchte aus Seidenpapier)

**Di., 5. Oktober 1999**  
 Raben aus Moosgummi

**Di., 19. Oktober 1999**  
 Fensterbaum (im Hasenwald)

**Di., 9. November 1999**  
 Windlichter

**Di., 23. November 1999**  
 Nikolaus Fensterbild

**Di., 7. Dezember 1999**  
 Duftender Weihnachtsschmuck

**Di., 21. Dezember 1999**  
 Selbstgemachtes Geschenkpapier

### Bildungshaus Stift Zwettl

Anmeldungen und nähere Auskünfte unter der Tel.Nr.: 02822/550-25 oder 26

**Mi., 6. Okt. 1999, 19.30 Uhr**  
 ... von Frau zu Frau ... -  
**Gynäkologie für Laien**  
 Informationsabend mit  
 Dr. Maria Hengstberger  
 Kursbeitrag S 80,-

**Jeweils Donnerstag, 7. und 14. Okt. 1999, 18.00 - 21.00 Uhr**  
**Kurs: Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen**

Leitung: DKS Elisabeth Rußkäfer  
 Kursbeitrag S 750,- (Mädchen S 500,-)

**Fr., 8. Okt. 1999, 19.30 Uhr**  
**Oje, wir haben die Jahrtausendwende verschlafen!**  
 Informationsabend zu Apokalyptik  
 Referent: Mag. Stefan Schlager  
 Kursbeitrag S 70,-

**Mi., 13. Okt. 1999, 16.00 - 18.00 Uhr**  
**Homöopathie im Alter**  
 Referentin: Dr. Christine Kaiser  
 Kursbeitrag: S 60,-

**Jeweils Do. ab 21. Okt. bis 11. Nov. 1999, 19.00 - 21.30 Uhr**  
**Zeichnen und Malen mit Karl Moser**  
 Kursbeitrag: S 950,-

**Do., 21. u. 28. Okt. 1999, 20.00 - 22.00 Uhr, weiters jeweils Do. ab 4. bis 25. Nov. 1999, 20.00 - 22.00 Uhr**  
**Erziehung 2000 - Seminarabende für Eltern** Leitung: Maria Kratochvil  
 Kursbeitrag 6 Abende S 600,- / einzelne Abende S 130,-

**Mo., 25. Okt. 1999, 19.30 Uhr**  
**Zu Gast im Bildungshaus: Linde Waber** Anmeldung notwendig!

**Fr., 5. Nov. 1999, 19.30 Uhr**  
**Das Gebäudeensemble der Propstei von Zwettl - Neues zur frühen Stadt- und Pfarrgeschichte**  
 Referent: Mag. Thomas Kühtreiber  
 Kursbeitrag S 70,-

**Fr., 12. Nov. 1999, 19.30 Uhr**  
**Zu Gast im Bildungshaus: MEP Agnes Schierhuber** Anmeldung notwendig!

**Jeweils Mi., 24. Nov., 1. und 15. Dez. 1999, 19.30 Uhr**  
**Homöopathie für Laien - homöopathische Hausapotheke**  
 Seminar an drei Abenden: Dr. Bernhard Schmid  
 Kursbeitrag S 450,-

**Fr., 26. Nov. 1999, 19.00 Uhr**  
**Wer waren Adam und Eva?**  
 Referent: HR Mag. Wilhelm Mazek  
 Kursbeitrag S 60,-

**Fr., 3. Dez. 1999, 19.00 Uhr**  
**Die Kraft des positiven Denkens**  
 Informationsabend mit Ing. Günther Tuppinger  
 Kursbeitrag S 80,-

**Pflegehilfe-Kurs für Angehörige von Pflegebedürftigen**



Damit alle, die mit einem Pflegefall zu Hause konfrontiert sind, gut zurecht kommen, bietet das HILFSWERK Zwettl durch den Kurs „Pflege daheim - aber wie?“ Unterstützung an.

**Modultemen:**  
**Wie betreue ich alte und kranke Menschen?**

Termin: Mittwoch, 27. Oktober 1999  
**Bewegung und Lagerung von pflegebedürftigen Menschen**

Termin: Mittwoch, 3. November 1999  
**„Wie lange halte ich das aus, wo sind meine Grenzen?“**

Termin: Mittwoch, 10. November 1999  
 Beginn jeweils 19.00 - 22.00 Uhr mit ca. 15 Teilnehmern  
 Seminarbeitrag S 200,-  
 Modul inkl. Kursunterlagen

**Anmeldungen:** Hilfswerk Zwettl „Hilfe und Pflege daheim“, Tel.: 02822/542 22 (Fax: 542 22-16)

**Referentin:** Dipl. Gesundheits-Krankenpflegerin Ilse Böhm

### Sport

**Sa., 11. September 1999, 16.15 Uhr**  
 Fußballspiel Regionalliga Ost  
**SC Zwettl - SV Würmla**  
 Sportplatz Zwettl

**Sa., 25. September 1999, 16.15 Uhr**  
 Fußballspiel Regionalliga Ost  
**SC Zwettl - Simmering**  
 Sportplatz Zwettl

**Sa., 9. Oktober 1999, 16.00 Uhr**  
 Fußballspiel Regionalliga Ost  
**SC Zwettl - Deutschkreutz**  
 Sportplatz Zwettl

**Sa., 23. Oktober 1999, 15.30 Uhr**  
 Fußballspiel Regionalliga Ost  
**SC Zwettl - Baumgarten**  
 Sportplatz Zwettl



**Di., 26. Oktober 1999**  
 RC Kosmopiloten Zwettl:  
**Geführte Radtouren auf den fünf Zwettler Radwegen**  
 Start: 10.00 Uhr bzw. 10.30 Uhr  
 Dreifaltigkeitsplatz

**Sa., 6. November 1999, 14.00 Uhr**  
 Fußballspiel Regionalliga Ost  
**SC Zwettl - Kottlingbrunn**  
 Sportplatz Zwettl



Die Leiter der beiden Zwettler Pensionistenheime, Andreas Glaser (links) und Franz Oels, stellen die neue Informationsbroschüre „Da-Heim im Heim“ vor

## NEUE BROSCHÜRE ÜBER PENSIONISTENHEIME

### „Da-Heim im Heim“

Über die NÖ-Heim-Infoline (Tel.: 02742/200-6378) kann ein kostenfreier Ratgeber „Da-Heim im Heim“ angefordert werden, der über die wesentlichsten Serviceangebote der NÖ Pensionistenheime sowie über Aufnahmeformalitäten, Kosten etc. informiert. In Zwettl ist durch den Neubau des NÖ-Landespensionistenheimes „Frohsinn“ eine wesentliche regionale Angebotssteigerung in der stationären Pflege erfolgt. Durch den bevorstehenden Zubau und die Sanierung des Seniorenzentrums „St. Martin“ wird die Angebotspalette laufend erweitert. Die angebotenen Leistungen reichen vom Wohnen mit Vollpension über Kurzzeitbetreuung bis hin zur ganzheitlichen Pflege, Therapie und Seelsorge. Informationen über die Zwettler Heime sind erhältlich beim NÖ-Landespensionistenheim „Frohsinn“ (Tel.: 02822/51565), Seniorenzentrum „St. Martin“ (Tel.: 02822/52598) oder bei der Sozialabteilung der BH Zwettl (02822/505-0).

### Pfadfinderflohmarkt im November

Der Flohmarkt der Pfadfinder findet heuer in der Zeit vom 6. bis 8. November täglich ab 8.00 Uhr in der Versteigerungshalle in Zwettl statt. Mit einer Fläche von über 1.000 m<sup>2</sup> ist es der größte Flohmarkt des Waldviertels. Am Montag, 8. November, kann ab 11.00 Uhr um 100,- S jede/r mitnehmen, soviel er/sie tragen kann. Die Pfadfinder sammeln für den Flohmarkt alte, wiederverwertbare Gegenstände. Diese können in der Zeit vom 2. bis 5. November täglich von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr in der Versteigerungshalle abgegeben werden. In dieser Zeit ist auch der Abholdienst unter der Telefonnummer 0664/224 69 13 zu erreichen.

### Zivilschutz-Probearm am 2. Oktober

Der diesjährige österreichweite Probearm findet am Samstag, dem 2. Oktober, statt. In Niederösterreich werden zwischen 12 Uhr und 13 Uhr der Reihe nach die Signale für die Sirenenprobe sowie jene für einen Zivilschutz- und Katastrophenfall, nämlich „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ abgesetzt. Zum einen erfolgt damit die technische Erprobung der Sirenenanlagen, zum anderen sollen die Signale und ihre Bedeutung der Bevölkerung in Erinnerung gebracht werden.

## Aktion „Familienauto“ für kinderreiche Familien in NÖ

Die am 1. Jänner 1999 in Kraft getretene Kraftfahrzeugnovelle sieht vor, daß für jedes Kind ein eigener Sitzplatz vorhanden sein muß. Familien mit vier oder mehr Kindern kennen das Problem, daß der Platz in den meist auf fünf Sitzplätze ausgelegten Pkws nicht ausreicht und deshalb die Anschaffung eines größeren Fahrzeuges unumgänglich wird. Eine spezielle Aktion soll kinderreiche Familien unterstützen.

Zur Unterstützung kinderreicher Familien hat nun das Land Niederösterreich gemeinsam mit der NÖ Wirtschaftskammer eine vorerst bis 31. Dezember 2000 befristete Aktion gestartet: Familien, die im Besitz des NÖ Familienpasses sind und die ein Fahrzeug mit sechs oder mehr Sitzen kaufen wollen bzw. müssen, erhalten vom Land einen Zuschuß von 25.000,- S. Gleichzeitig gewähren der Fahrzeughandel und die Importeure bzw. Hersteller beim Kauf eines Neuwagens einen Preisnachlaß in Höhe von 15 Prozent. Neben

dem Besitz des Familienpasses ist der Wohnsitz und die Anmeldung in Niederösterreich erforderlich, um den finanziellen Zuschuß in Anspruch nehmen zu können. Gleichzeitig muß der Neuwagen bei einem niederösterreichischen Händler gekauft werden und sich drei Jahre im Besitz der Familie befinden. Auch dürfen die Kinder nicht älter als 18 Jahre sein. Nähere Informationen zu dieser Aktion sind beim Familienreferat der NÖ Landesregierung unter der Telefonnummer 02742/200-3282 bzw. 3467 erhältlich.

## SC Zwettl ist Landesmeister!

Glückwunsch zum Aufstieg in die dritthöchste Spielklasse Österreichs, die Regionalliga Ost!

Mit einem 1:0 Sieg gegen Langenrohr - den Siegestrefener erzielte Spieler-Trainer Plazibat - gelang dem SC Zwettl im Juni dieses Jahres eine großartige Leistung: Die Mannschaft wurde damit erstmals NÖ-Landesliga-Meister und kehrt verdientermaßen

nach drei Jahren Pause wieder in die Regionalliga Ost zurück. Die Zwettler Spieler freuen sich bereits auf das Waldviertel-Derby gegen den SV Horn. Dem ganzen Team wünschen wir viel Erfolg in der Regionalliga Ost.



Die Zwettler Mannschaft bei der ausgelassenen Meisterfeier - die Sektdusche gehörte natürlich dazu! Foto: Zahl



Baudirektor Josef Prokop



Annemarie Kolm

### Annemarie Kolm und Baudir. Josef Prokop: Verdienstvolle Mitarbeiter in Pension

Zwei verdienstvolle langjährige Mitarbeiter der Gemeinde sind in den vergangenen zwölf Monaten in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Bereits im September des Vorjahres schied die Bedienstete der Baupolizei **Annemarie Kolm** aus dem Gemeindedienst aus. Mit 1. September 1999 folgte ihr der Leiter des städtischen Bauamtes **Baudirektor Josef Prokop** in den Ruhestand.

Annemarie Kolm war mit einer kurzen Unterbrechung seit 1959 im Stadtamt Zwettl beschäftigt und durch ihre Protokollführung bei den verschiedenen Bauverhandlungen allseits bekannt und geschätzt. Sie leitete mehrere Jahre lang die damalige Abteilung Baupolizei. Sie galt als sympathische und versierte Kraft und war auch im Kollegenkreis durch ihre offene und freundschaftliche Art sehr beliebt. Nach 35 verdienstvollen Arbeitsjahren bei der Stadtgemeinde ging der bisherige Leiter des Bauamtes Baudirektor Josef Prokop mit Wirkung vom 1. September 1999 in den wohlverdienten Ruhestand.

Zahlreiche Projekte im Gemeindegebiet sind unter der Leitung von Baudirektor Prokop geplant und verwirklicht worden: angefangen bei der Errichtung von Kindergärten und Feuerwehrräumen über den Bau des Altstoffsammelzentrums bis hin zur heuer eröffneten Freizeitmeile. Den Dienst bei der Stadtgemeinde trat er am 1. August 1964 an. Ab 1976 übernahm er die Leitung der Technischen Bauabteilung und später des Bauamtes.

Wir wünschen unseren beiden verdienten Kollegen und Mitarbeitern für ihre Zukunft alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

### Vorschriften für Radfahrer in Zwettl von anno dazumal

Daß das Radfahren in Zwettl schon im 19. Jahrhundert ein Thema war, das beweist eine „Kundmachung“ aus dem Jahr 1899, unterzeichnet vom damaligen Bürgermeister Rudolf Schwarz: Stadtarchivar Friedel Moll hat dieses Dokument aus den Archivbeständen „hervorgezaubert“, und wir geben es Ihnen hier gerne als Faksimile wieder.

„Bezüglich des Fahrens mit dem Zweirade“ wird darin mit strengem Unterton angeordnet: „Die Lenkstange ist mit beiden Händen zu halten, die Füße müssen sich auf den Pedalen befinden.“

Aber lesen Sie selbst, welche - aus heutiger Sicht eher kuriosen - Vorschriften damals für die ersten Zweiradfahrer galten...



Die Bürgermeister der Gemeinden Zwettl und Rastendorf, ÖKR Franz Pruckner (2. v. l.) und Hans-Dieter Widder (4. v. r.), eröffneten gemeinsam die neugeschaffene Schiffsverbindung Ottenstein-Mitterreith. Mit dabei bei der Eröffnungsfeier, die am 27. Juni bei der Anlegestelle in Ottenstein stattfand: LAbg. Dr. Ernst Strasser (5. v. l.), BH-Stellvertreter Dr. Josef Schnabl (1. v. r.) und Tourismus-Vordenker Adi Kastner (3. v. l.).

### Mit dem Fahrrad über den Stausee Ottenstein

Im Rahmen der Kamp-Thaya-March-Radroute wurde am 27. Juni eine Schiffsverbindung eröffnet, die vom Bootsbetrieb Ottenstein zum „Deckerspitz“ nach Mitterreith führt. Während des Sommers besteht die Möglichkeit, Fahrräder per Schiff zu transportieren.

Dieses Angebot, das sowohl für Einheimische als auch für Urlaubsgäste Anklang findet, läßt die Gemeinden Zwettl und Rastendorf zusammenrücken. „Der Radtourismus ist eine begrüßenswerte, weil sanfte Form des Tourismus“, sind sich die Bürgermeister der beiden Orte Franz Pruckner und Hans-Dieter Widder einig. Natürlich richtet sich diese Initiative auch an all jene, die einfach einen Ausflug unternehmen und die Schönheit des Sees genießen möchten - egal ob nun mit oder ohne Fahrrad. Das Schiff fährt in Ottenstein um 10.00 und um 14.30 Uhr ab. Abfahrt in Mitterreith ist um 10.45 Uhr und um 15.15 Uhr. Geplant ist der Betrieb bis Ende September und ab Frühjahr 2000.

Der Preis für die einfache Fahrt beträgt 50,- S (Kinder einfach 30,- S, Fahrrad einfach 10,- S).

### Kundmachung.

Im Sinne der n.ö. Straßenpolizei-Ordnung vom 10. October 1875, L. G. u. B. Bl. Nr. 62, und der Statthalterei-Berordnung vom 13. April 1894, Z. 34114, werden bezüglich des Fahrens mit dem Zweirade in Zwettl nachstehende Vorschriften zur allgemeinen Darnachachtung hiemit verlaublich:

In den Straßen der Stadt Zwettl darf nur im langsamen Tempo, d. i. einem solchen, welches ein rüstiger Fußgänger noch einhalten kann, gefahren werden. Die Lenkstange ist mit beiden Händen zu halten, die Füße müssen sich auf den Pedalen befinden.

In jener Zeit des Abends und der Nacht, während welcher die öffentlichen Straßenlaternen brennen, müssen die benützten Fahrräder mit einer brennenden Laterne vorschriftsmäßig versehen sein.

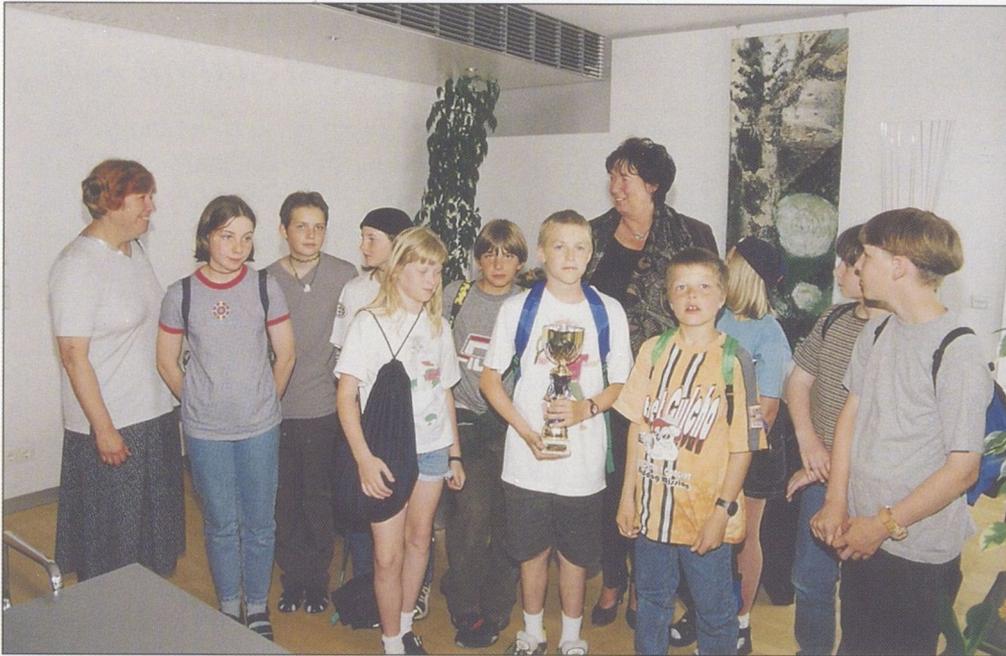
Übungsfahrten auf den Straßen und Plätzen der Stadt sind strengstens untersagt. In der Schulgasse, auf der Promenade und auf dem Promenadewege im Kampthale ist das Fahren mit dem Zweirade ausnahmslos verboten.

Übertretungen dieser Vorschriften werden mit Geldstrafen bis zu 25 fl. geahndet werden.

Stadtgemeinde-Vorstellung Zwettl,

14. August 1899.

Der Bürgermeister:  
Rudolf Schwarz.



Gemeinsam mit ihren erfolgreichen Schützlingen nahm VOL Christl Bauer (1. v. l.) die durch LH-Stv. Liese Prokop (5. v. r.) überreichte Auszeichnung entgegen Foto:LBSt/ Isensee

KINDER DER VOLKSSCHULE MARBACH SIND ECHTE „SPORTSKANONEN“

## Volksschüler holten sich die meisten Jugendsportabzeichen in NÖ

Die Mädchen und Jungen der Volksschule Marbach erwarben im Schuljahr 1997/98 prozentuell die meisten Jugendsportabzeichen Niederösterreichs. Zur Belohnung durften die jungen Sportler am 10. Juni in Begleitung ihrer Lehrerin Christl Bauer nach St. Pölten reisen, um den von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll gestifteten Pokal entgegenzunehmen.

Nach Besichtigung der Ausstellung „Lebendtierhaltung“ im Landhaus nahmen die Kinder im Klangturm im Rahmen der Radiosendung „Global Kids“ ein Lied auf CD auf. Anschließend erfolgte die

Überreichung des Pokals durch Landeshauptmann-Stv. Liese Prokop, die auch zu einer Jause einlud. Zum Ausklang wohnten die jungen Besucher am Nachmittag einer Vorführung im Rahmen von „150 Jahre Gen-

darmerie“ bei, die alle sehr beeindruckte. Die Stadtgemeinde war gerne bereit, die entstandenen Fahrtkosten zu übernehmen und gratulierte den Pokalgewinnern an dieser Stelle ganz herzlich zu ihrem sportlichen Erfolg.



Neues Zuhause für die Kindergartenkinder in Marbach am Walde: Unser Bild datiert vom 9. Juli und zeigt den Zustand kurz vor Fertigstellung der Außenarbeiten

### Kindergärten Marbach am Walde und Riegers: Einladung zur Eröffnung am 17. Oktober

Am Sonntag, dem 17. Oktober, werden der wunderschön gelungene Neubau des Kindergartens Marbach am Walde und der rund 90 m<sup>2</sup> große Bewegungsraum des Kindergartens Riegers im Rahmen einer Feier gesegnet und „offiziell“ ihrer Bestimmung übergeben. Beginn der jeweiligen Veranstaltung, zu denen auch Landesrat Wolfgang Sobotka sein Kommen zugesagt hat, ist in Marbach um 9.00 Uhr und in Riegers um 11.00 Uhr. Wir laden die Bevölkerung herzlich zu diesen Eröffnungsfeiern ein, bei der der Neu- bzw. der Umbau besichtigt werden können.



Stadtrat a. D. Johann Scharitzer

### StR a. D. Johann Scharitzer ist 70

Insgesamt 30 Jahre lang, nämlich von 1965 bis 1995, wirkte der Jubilar in verschiedenen öffentlichen Funktionen für das Wohl seines Ortes und der Gemeinde.

Am 23.7.1929 in Oberstrahlbach geboren, machte sich Johann Scharitzerschon sehrfrüh um seinen Heimatort verdient. Von 1965 bis 1970 warer Vizebürgermeister, anschließend bis 1971 Bürgermeister. Nach der Gemeindegemeinschaft 1971 wurde er Stadtrat mit den Agenden Feuerpolizei und Feuerwehrwesen, Energiewirtschaft, Land- und Forstwirtschaft, Forst- und Grundstücksverwaltung. Diese arbeitsintensiven Aufgaben hatte er bis zum Jahre 1995, also insgesamt 24 Jahre lang, inne. Daneben ist er langjähriges Vorstandsmitglied des Raiffeisen-Lagerhauses Zwettl und Träger verschiedener hoher Auszeichnungen, wie beispielsweise der Goldenen Ehrennadel der Stadtgemeinde Zwettl sowie des Verdienstzeichens des Landes Niederösterreich. Wir wünschen dem Jubilar und seiner Gattin Hilda Gesundheit, Glück und noch viele gemeinsame Jahre im wohlverdienten Ruhestand. Er möge sich seine gesellige, humorvolle Art sowie sein profundes Wissen bewahren.



Freuten sich über die herzliche Begrüßung durch Bürgermeister ÖkR Pruckner: die Flitterwöchner Marko und Kirsten Scheibe (geborene Demmer)

## Flitterwochen in Zwettl

Frau Maria Demmer (92), die seit Februar dieses Jahres im Pensionisten-Pflegeheim „Frohsinn“ lebt, freute sich in diesen Tagen über den Besuch ihrer Enkelin aus Deutschland: Kirsten Demmer (29) kam gemeinsam mit ihrem Ehemann Marko Scheibe (30) nach Zwettl, um ihre Großmutter zu besuchen und um hier die Flitterwochen zu verbringen.

Der Vater der „frischgebakenen“ Braut, Peter Demmer (57), hat die Verbindung zu seinem Geburtsort Zwettl und zu den Verwandten, früheren Nachbarn und Freunden stets aufrecht erhalten. Nach Abschluß einer Elektrikerlehre ist er als junger Mann nach Deutschland gezogen und in Uengsterode (bei Kassel) sesshaft geworden.

### Abonnent der „Neuen Zwettler Nachrichten“

Als treuer Abonnent der „Neuen Zwettler Nachrichten“ verfolgt er im fernen Hessen, was in der früheren Heimat passiert. Auch die Sommerferien werden regelmäßig in Zwettl

verbracht. Die Liebe und Begeisterung für die Waldviertler Heimat haben Peter und Gerti Demmer auch auf ihre Kinder „vererbt“: Baden im Kamp, Grillen und gemütliche Spaziergänge durch die Zwettler Straßen gehören für Kirsten Demmer und ihren Ehemann zu den schönsten Freizeitbeschäftigungen.

Bürgermeister Pruckner hieß das junge Paar in Zwettl herzlich willkommen und übermittelte im Namen der Stadtgemeinde die besten Wünsche für die Zukunft. Wir schließen uns an und wünschen den Eheleuten alles Gute, Glück und Gesundheit für ihre gemeinsame Leben!

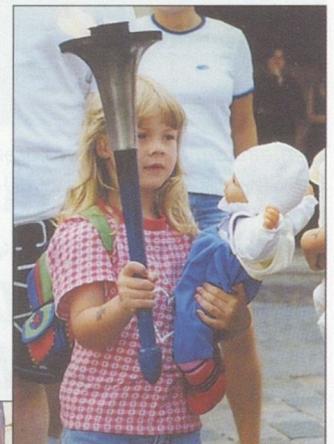
## Lauf für den Frieden machte auch in Zwettl Station

Am 25. Juli machte ein völkerverbindender Fackellauf, der „Millenium Peace-Run“, Station in Zwettl. Ziel dieses Laufes ist es, eine Friedensfackel jeden Tag des Jahres über alle Grenzen hinweg durch alle 44 europäischen Länder zu tragen.

Daß der Empfang in Zwettl besonders herzlich geriet, dafür sorgten neben den „Mini Voces“ auch die AthletInnen des „SC Zwickl“, die das Teilnehmerfeld beim Lauf durch das Gemeindegebiet begleiteten. Bürgermeister ÖkR Pruckner hieß die Läuferin-

nen und Läufer am Hauptplatz herzlich willkommen. Nach einer kurzen Erfrischungspause starteten die Friedensläufer zur nächsten Etappe nach Rudmanns, Friedersbach und Rastensfeld.

Freuten sich über die herzliche Begrüßung durch die Zwettler Bevölkerung: die Teilnehmer(innen) des „Millenium Peace-Run“ beim Einlauf auf den Zwettler Hauptplatz (unten). Eine besondere Ehre war es für die junge Dame natürlich, die Fackel tragen zu dürfen (rechts)



## Stift Zwettl „live“ im Internet

Neben einem sehr stimmungsvollen Kurzporträt in der von „Bergdoktor“ Harald Krassnitzer moderierten ORF-Sendung „Wunderland“ setzt Stift Zwettl auch im Internet Akzente: Seit dem 17. Juli sendet eine sogenannte „WebCam“-Kamera Bilder aus dem Kloster ins Internet. Die Kamera ist in rund fünfzig Metern Höhe am Kirchturm montiert. Von 5.00 bis 21.00 Uhr werden viertelstündlich Aufnahmen von elf verschiedenen Ansichten des Stiftes ins Netz gespeist. Darunter befinden sich der Innenhof, der Vorplatz der Kirche und der Garten. Ein besonderes „Zucker!“ für Tierfreunde sind die Bilder vom Storchennest: Die Besucher der Stift Zwettler Homepage können das Wachsen der drei Jungstörche und ihre ersten Flugversuche beobachten. Ein Bild vom Dürnhof gibt Auskunft über die aktuelle Wetterlage in Stift Zwettl und Umgebung. Die Bilder aus Stift Zwettl sind zu finden unter der Adresse: [www.stift-zwettl.co.at](http://www.stift-zwettl.co.at).



Gemeinsames Erinnerungsfoto am Eingang zu Schloß Greillenstein: die Besuchergruppe aus Plochingen mit Bürgermeister Eugen Beck (6. v. l.) an der Spitze. Mit im Bild die Zwettler Gastgeber und Betreuer, darunter Bürgermeister ÖkR Pruckner (2. v. l.) und die Stadträte Erwin Engelmayer (1. v. l.) und Franz Edelmaier (4. v. r.)

## BESUCH AUS DER PARTNERSTADT PLOCHINGEN

# Gäste inszenierten „historische“ Gerichtsverhandlung

Seit vielen Jahren bestehen freundschaftliche Beziehungen zwischen der Stadtgemeinde Zwettl und der deutschen Partnerstadt Plochingen. Bürgermeister Franz Pruckner freute sich, eine insgesamt 19köpfige Besuchergruppe - darunter Plochingens Bürgermeister Eugen Beck und Damen und Herren des Plochinger Gemeinderates - begrüßen zu können.

Zum Auftakt gab es ein gemütliches Beisammensein und Abendessen im Gasthaus Schrammel. Am darauf folgenden Samstag stand die Besichtigung des Stauseegebietes Dobra auf dem Programm.

### Das Lied vom

#### Räuberhauptmann Janicek

Im Rahmen einer Führung durch Schloß Greillenstein bewiesen die Plochinger Gäste viel Humor und musikalisches Talent: Ausgestattet mit Perücke und Scharfrichterbeil, inszenierten die Plochinger eine „historische“ Gerichtsverhandlung und sangen im romantischen Arkadenhof das Lied vom „Räuberhaupt-

mann Janicek“. Anschließend ging's zum Mittagessen in die Stiftstaverne Zwettl und zum Heurigen nach Schloß Gobelburg.

#### Kirtag in Rottenbach

Zum Abschluß besuchte man am Sonntag gemeinsam den Kirtag mit Musik in Rottenbach. Die Plochinger Gäste waren von Zwettl so beeindruckt, daß sie versprachen, auch als Urlaubsgast gerne wiederzukommen.

#### Gegeneinladung

Im Gegenzug erhielten die Zwettler Gastgeschenke und eine Einladung, doch wieder einmal bei ihren Freunden in Plochingen vorbeizuschauen.

### Praktische Verkehrserziehung an Kindergärten und Schulen

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit veranstaltet voraussichtlich in der 39. Kalenderwoche (27. September bis 1. Oktober 1999) in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde und dem Bezirksgendarmeriekommando verschiedene Aktionen zur Hebung der Verkehrssicherheit.

Im Rahmen der Verkehrserziehung werden die Kinder an den Zwettler Schulen und Kindergärten eingeladen, bei der Gestaltung dieser Aktionswoche mitzuwirken. Um alle Aktivitäten zu koordinieren und um den Organisationsaufwand möglichst gering zu halten, wird es zu Schulbeginn im Stadttamt ein Informationsgespräch mit den für Verkehrserziehung zuständigen PädagogInnen geben.

Ein Einladungsschreiben mit dem genauen Gesprächstermin wird den TeilnehmerInnen zeitgerecht zugesandt.

Ein Unternehmen der  
BAU HOLDING AKTIENGESELLSCHAFT

Niederlassung:  
A-3910 Zwettl, Moidrams 77  
Tel.: 02822/53 765-0  
Fax: 02822/53 765-12

## Gehsteig in Merzenstein fertig gestellt - Sicherheit für Schulkinder und Fußgänger

Auf einer Länge von 800 Metern wurde entlang der Ortsdurchfahrt Merzenstein ein Gehsteig errichtet. Mit einer durchschnittlichen Breite von 1,50 m bietet der Weg vor allem den Schulkindern Sicherheit vor dem starken Durchzugsverkehr.

Im Zuge der bis Mitte Juli durchgeführten Arbeiten erneuerte die Straßenmeisterei Zwettl auch die Bushaltestellen. Die Kosten für Material und Geräte in Höhe von 1,2 Millionen Schilling werden von der Gemeinde getragen. Im Rahmen der von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll ins Leben gerufenen Aktion „Kindersicherheit auf Niederösterreichs Straßen“ übernahm das Land Niederösterreich die Kosten für die Planung und Arbeitsleistung.

„Bei einer im Jahr 1995 durchgeführten Verkehrszählung wurde ermittelt, daß täglich etwa 4.500 Fahrzeuge durch Merzenstein fahren“, erklärt Ortsvorsteherin Maria Haider. „Seit damals hat das Verkehrsaufkommen deutlich zugenommen. Gleichzeitig gibt es viele Kinder, die an der Straße entlang zum Schulbus gehen. Ihnen allen bietet der Gehsteig jetzt ein wesentlich höheres Maß an Sicherheit vor den fahrenden Autos und Lkws.“

## Musikalisches Porträt der Gemeinde: 330 Musikschaffende wirken mit

Für die anlässlich der 800-Jahr-Feierlichkeiten geplante Musik-CD liegen insgesamt 34 Anmeldungen vor.

„Das Echo auf die Ausschreibung war sehr positiv“, freut sich der mit der Koordination dieses Projektes betraute StADir.-Stv. Werner Siegl, „insgesamt werden rund 330 Musikschaffende aus der Gemeinde Zwettl an der Produktion dieser sicherlich attraktiven Doppel-CD mitwirken.“ Sechs Aufnahmetermine wurden fixiert:

17. - 19. September und 24. - 26. September.

Auf das Ergebnis dürfen alle Musikinteressierten schon jetzt gespannt sein.

## Vermietung einer Wohnung in Großglobnitz ab Frühjahr 2000

Es ist beabsichtigt, eine bereits länger leerstehende Wohnung im Gemeindehaus Großglobnitz 58 komplett neu zu sanieren und ab Frühjahr 2000 zu vermieten.

Anlässlich dieser Generalsanierung werden zum Teil Zwischenwände abgebrochen bzw. neu versetzt, sodaß Wünsche eines künftigen Mieters auch hinsichtlich der Raumaufteilung berücksichtigt werden könnten.

Weiters werden alle Fenster, Türen, Fußböden, Bad/WC sowie die Elektro- und Sanitärinstallationen komplett erneuert. Die Wohnung wird über eine Gesamtnutzfläche von rund 105 m<sup>2</sup> verfügen und wird mit einer Öl-Zentralheizung, die derzeit für das gesamte Haus neu errichtet wird, zu beheizen sein. Die Miete wird voraussichtlich monatlich ca. 4.600,- S betragen (ohne Betriebs- und Heizkosten).

Um dem künftigen Mieter die Möglichkeit der Mitgestaltung zu geben, ist beabsichtigt, diese Wohnung bereits heuer zu vergeben.

Für nähere Auskünfte und bei Interesse an einer Miete (Zusendung des Formulars für die Vormerkung) wenden Sie sich an das Stadtamt Zwettl, Tel. 02822/503-140 (Herr Altmann).

Ihre Bewerbung für diese Wohnung müßte bis spätestens 20. September 1999 am Stadtamt Zwettl vorliegen.



Im Verbindungsgang zwischen der Parkgarage und dem Lift zum Stadtzentrum: Vermietung von Werbevitrienen

## Vermietung von Werbevitrienen

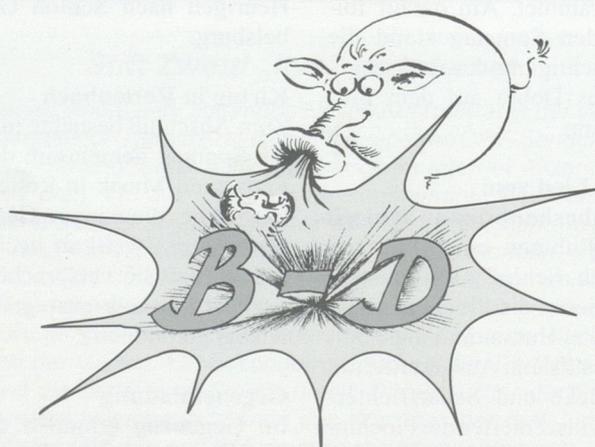
Die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ hat im Verbindungsgang zwischen der Parkgarage und dem Lift zum Stadtzentrum insgesamt 14 Werbevitrienen aus einer Alu-Glaskonstruktion errichtet. Eine dieser Vitrienen wäre ab sofort zu vermieten, eine weitere ab November 1999.

Der monatliche Mietzins beträgt S 300,- netto. Bei Interesse bzw. für weitere Auskünfte wenden Sie sich an das Stadtamt Zwettl, Tel. 02822/503-140 (Hr. Altmann).

# BRANTNER-DÜRR

GesmbH.

Müllentsorgung  
Straßenreinigung  
Containerservice  
ARGEV-Regionalpartner



A-3910 ZWETTL, Klosterstraße 17  
Tel. 02822/52316-0, Fax 02822/52316-12

## Was bringt eine fachgerechte Kompostierung für unsere Natur?

Herr Klaus Doppler vom Verein zur Förderung der Holz-, Umwelt- und Energiewirtschaft im Waldviertel ist verantwortlich für die Kompostierung des von der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ mittels Biotonnen gesammelten Abfalles und leitet auch die Versuche mit der Kompostierhilfe „penac k“ am Kompostierplatz in Edelhof.

Herr Doppler zum Thema „Kreisläufe aktivieren Leben im Garten - Die Kräfte der Natur nutzen“:

„Die natürliche Kreislaufwirtschaft ist in den letzten Jahrzehnten in den Hintergrund gedrängt worden. Dabei hat die Natur unvorstellbare Kräfte, die sich der Land- und Gartenbau zu Nutzen machen kann. Die Lebensprozesse in unseren Gärten sind Energieformen und basieren auf Wechselwirkungen. Dabei liegt allem ein ureigenes Schwingungsmuster zugrunde, welches, wenn es gestört wird, zu einer Disharmonie im Organismus führt.

Voraussetzung für den Ablauf lebender Prozesse im Boden bzw. bei der Kompostierung ist Sauerstoff. Bei Sauerstoffmangel geht alles in Fäulnis über. Mikroorganismen sterben ab, es entwickeln sich Giftstoffe, bis der Organismus stirbt.

Die einfachste und natürlichste Lösung, um die lebenden Prozesse und Selbstheilungskräfte zu aktivieren, ist die Schaffung von aeroben Rotteverhältnissen in der Biotonne



Klaus Doppler: Verantwortlicher für Kompostierung

ne bzw. während der Kompostierung, die nur mit Sauerstoff ablaufen. Durch die Anwendung der Kompostierhilfe „penac k“ wird sowohl in der Biotonne als auch am Kompostplatz in Edelhof der aerobe Rotteprozess durch Mikroorganismen eingeleitet. Sobald die sauerstoffliebenden Mikroorganismen arbeiten, sterben die Fäulnisbakterien ab, und die Fäulnis geht in Rotte über. Es entsteht daher nicht der allseits bekannte faulige Geruch beim Öffnen der Biotonne bzw. beim Rotteprozess während der Kompostierung. Statt dessen wer-

den Kohlendioxid und Duftstoffe erzeugt, die in weiterer Folge den Humusgeruch ausmachen. Zur weiteren Behandlung des aktiven Rotteprozesses und somit auch zur geringeren Geruchsentwicklung wird, wie im Vorjahr bereits berichtet, die Kompostierhilfe „penac k“ auch am Kompostierplatz in Edelhof angewendet. Dort wird sie als Melasse in Wasser aufgelöst auf die Kompostmieten aufgesprüht.

Während des Rotteprozesses am Kompostierplatz werden Vitamine, Spurenelemente sowie Enzyme gebildet. Der Nährstoffhaushalt des Bodens

wird durch die Ausbringung eines solchen Kompostes wieder aufgefüllt. Der Kreislauf schließt sich.

Eine Methode, ohne Energieaufwand die sauerstoffliebenden Mikroorganismen in Boden und Kompost zu aktivieren, ist das Plocher-Energiesystem. Die beim laufenden Versuch verwendete Kompostierhilfe „penac k“ trägt aufmodellerte Schwingungen der lebensnotwendigen Stoffe. Diese besitzt gezielte Wirkungseigenschaften, die bereits in der Biotonne und in weiterer Folge während der Kompostierung die Lebensprozesse in Gang bringen.“

## Keine Geruchsbelästigung mehr durch die Bio-Tonnen

Seit Mai dieses Jahres wird der bereits auch im Vorjahr mittels der Kompostierhilfe „penac k“ durchgeführte Versuch „Gegen Geruchsbelästigung durch Bio-Tonnen“ fortgesetzt.

Wie im Vorjahr haben wir auch heuer wieder viele positive Mitteilungen über die Wirkung der Kompostierhilfe erhalten, so zum Beispiel von Herrn Josef Gaishofer von der Wohnhausanlage Karl Hagl-Str. 24 in Zwettl:

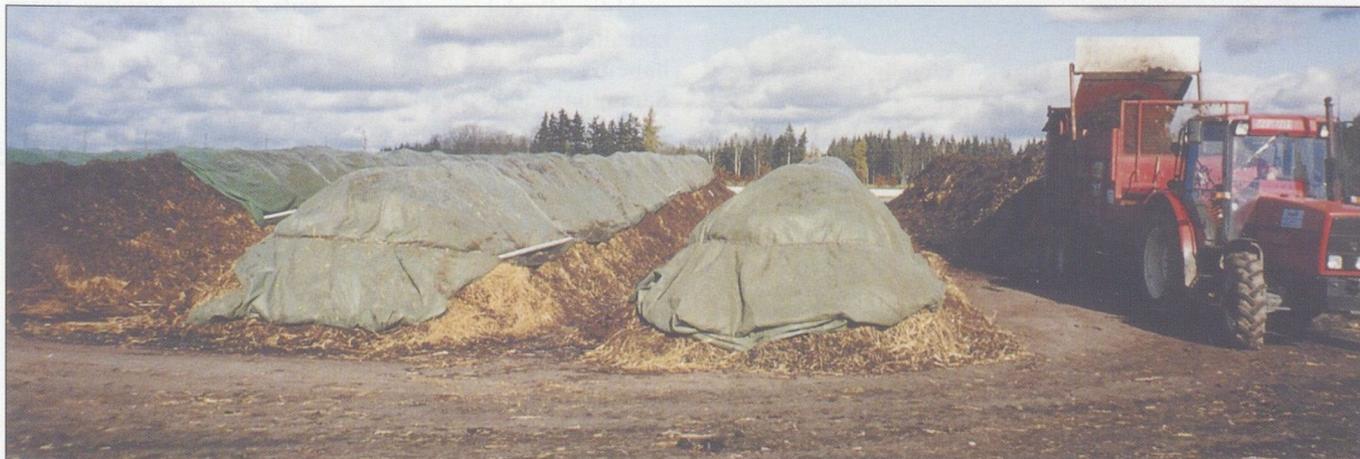
„Auch bei den sehr heißen Tagen der letzten Wochen hat sich die Kompostierhilfe wieder bewährt. Der frühere stechende Geruch beim Öffnen der Biotonne wird dadurch fast zur Gänze unterbunden. Die Geruchsbelästigung hat sich allgemein sehr vermin-

dert und auch das Problem mit Ungeziefer hat sich stark verbessert. Auf Grund der guten Wirkung der



Josef Gaishofer

Kompostierhilfe werde ich mich bemühen, daß diese auch nach dem Versuch angekauft und in unserer Wohnhausanlage weiter verwendet wird.“



Kompostierhilfe „penac k“: Sie wird auch am Kompostierplatz in Edelhof angewendet - zur vollsten Zufriedenheit

## Abfall des Quartals

### ALTGLAS

Sammeleifer der Österreicher ungebrochen – Qualität läßt jedoch zu wünschen übrig **203.000 Tonnen gesammelt** Die Altglassammlung funktioniert in Österreich seit Jahrzehnten hervorragend. Bereits seit den frühen 70er-Jahren steht ein gezieltes Sammelsystem für gebrauchte Glasverpackungen bereit. Österreich war eines der ersten Länder, das mit einer konsumenten-nahen, nach Farben getrennten Altglassammlung begonnen hat. Im Jahre 1998 wurden über 203.000 Tonnen gesammelt und der Verwertung zugeführt.



**Das gehört in die Altglas-Container**  
Alle Arten von Glas-Verpackungen (Hohlgläser), wie zum

Beispiel für Bier, Wein, Sekt, Spirituosen, Limonaden, Essig, Öl, Essiggurken, Gemüse, Babynahrung ....., aber auch Kleinverpackungsgläser von Spirituosen, Kosmetikartikel, Arzneimittel usw.

**Bitte beachten:**

- \* Trennung nach Weiß- und Buntglas
- \* Vollständig entleeren
- \* Deckel und Schraubverschlüsse entfernen

**Qualität verbessern**

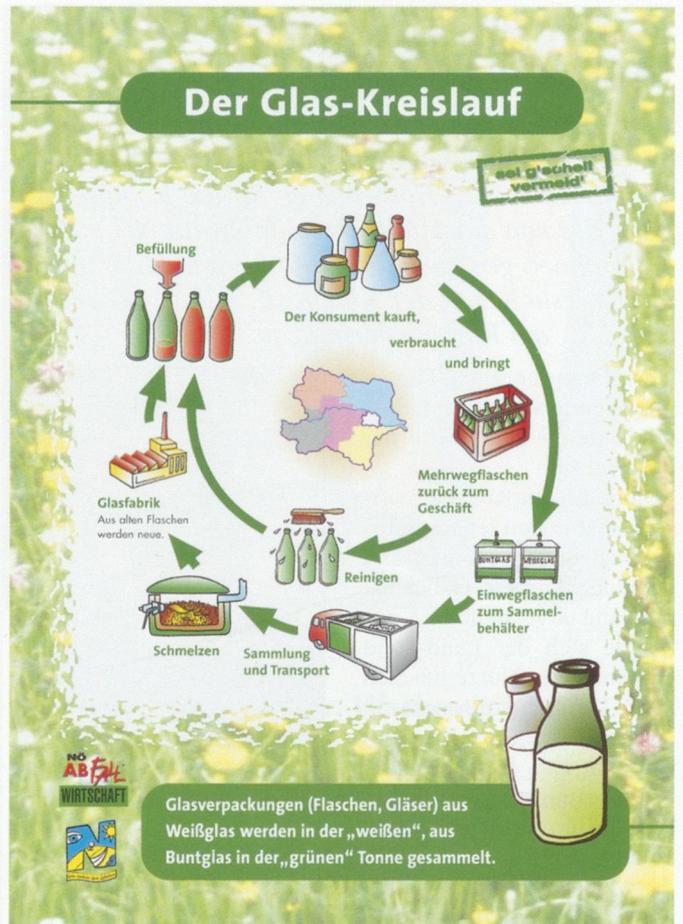
Den Österreicherinnen und Österreichern gebührt Dank für ihre Mitmachbereitschaft. Diese gute Sammeleistung ist ja in erster Linie das Verdienst all jener, die ihre gebrauchten Glasverpackungen in die über 90.000 bereitgestellten Sammelbehälter einbringen. Dennoch – es gibt Verbesserungspotentiale: Nicht immer ist die Qualität der gesammelten Altglas-Verpackungen ganz so wie nötig. In zunehmendem

### Öffnungszeiten des Altstoff-Sammelzentrums

Die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ betreibt seit Sept. 1995 eines der modernsten Sammelzentren Niederösterreichs. Bis auf ganz wenige Ausnahmen (z.B. Kühl-/Gefriergeräte) werden die Problem- und Altstoffe kostenlos übernommen. Im Sinne einer rationellen Führung ist aus Kostengründen dieses Sammelzentrum jedoch nur an bestimmten Tagen und zu bestimmten Zeiten geöffnet, da das Übernahmepersonal zu den übrigen Zeiten andere Aufgaben durchzuführen hat. Wir ersuchen daher um Verständnis, daß aus diesem Grund außerhalb der Öffnungszeiten das Sammelzentrum versperrt ist.

**Die nächsten Öffnungszeiten:**

SEPTEMBER 1999	Mittwoch, 06. von 17-20 Uhr
Mittwoch, 01. von 17-20 Uhr	Montag, 11. von 07-12 Uhr
Freitag, 03. von 13-17 Uhr	Samstag, 16. von 08-11 Uhr
Montag, 06. von 07-12 Uhr	Montag, 18. von 07-12 Uhr
Montag, 13. von 07-12 Uhr	Montag, 25. von 07-12 Uhr
Samstag, 18. von 08-11 Uhr	
Montag, 20. von 07-12 Uhr	NOVEMBER 1999
Montag, 27. von 07-12 Uhr	Montag, 01. entfällt!
	Mittwoch, 03. von 17-20 Uhr
OKTOBER 1999	Freitag, 05. von 13-17 Uhr
Freitag, 01. von 13-17 Uhr	(Fortsetzung in der nächsten Ausgabe)
Montag, 04. von 07-12 Uhr	



Maße finden sich Abfälle und Verpackungen aus anderen Materialien in den Altglas-Sammelbehältern, diese gehören nicht hinein.



**Glas ist nicht Glas!**

Ein großes Problem stellen darüberhinaus Fensterscheiben, Glasgeschirr, Glühbirnen, Spiegelglas etc. dar. Obwohl diese Produkte auch Glas enthalten bzw. aus Glas sind, haben sie in der Altglas-Sammlung nichts verloren. Die chemische Zusammensetzung beispielsweise einer Fensterscheibe ist anders als jene von Glasverpackungen, und dies führt zu Problemen in der Glasschmelze. Das Aussortieren dieser im Fachjargon „stoffgleiche Nicht-Verpackungen“ genannten Produkte kann, wenn überhaupt, nur händisch erfolgen und ist mit hohen Kosten verbunden.

**Keramische Waren**

Produkte wie Teller und Tassen sowie Verpackungen aus Steingut, Porzellan oder Ton landen ebenfalls allzuoft im Altglas-Sammelbehälter – sie zählen aber zu den schlimmsten Feinden des Glasrecycling. Durch das Einwerfen, spätestens aber bei der Schüttung in das Sammelfahrzeug zerbrechen die keramischen Abfälle. Ein Aussortieren der Splitter ist nahezu nicht möglich. Bereits kleinste Splitter stören die Produktion von neuen Glasverpackungen, denn eingebundene Keramikteile vermindern die Festigkeit des Glases – die neue Flasche, das neue Gurkenglas sind Ausschuß. In den Altglasbehälter gehört daher ausschließlich Verpackungsglas.

**Rücklaufquote 88 %**

Die jüngst vom Europäischen Dachverband der Verpackungsglasindustrie (FEVE) veröffentlichte Statistik zeigt ein erfreuliches Ergebnis: In

Österreich betrug die Glasrücklaufquote im Jahr 1997 über 88%, das heißt neun von zehn verwendeten Glasverpackungen wurden in das Sammelsystem eingebracht und dem späteren Recycling zugeführt. Österreich liegt damit innerhalb Europas an guter zweiter Stelle hinter der Schweiz (91 %).

**Glas zu 100% verwertet**  
Das gesammelte Verpackungsglas wird in Österreich zu 100 % wieder in die Produktion in der Glasindustrie eingebracht. Mit der Verwendung von Altglas als Rohstoff werden Primärrohstoffe (Quarzsand, Kalk, Dolomit und Soda) sowie Energie eingespart und Emissionen an die Umwelt vermieden.

## Geburtstage

**90. Geburtstag**  
21. August 1999  
Rosa **Lugauer**  
Rudmanns 82



23. August 1999  
Maria **Kormesser**  
Gradnitz 27

**91. Geburtstag**  
20. Juli 1999  
Anna **Weixlbraun**  
Riegges 25

29. Juli 1999  
Maria **Weiß**  
Zwettl, Propstei 44

**93. Geburtstag**  
13. Juli 1999  
Anna **Weber**  
Niederneustift 68

17. Juli 1999  
Theresia **Nußgruber**  
Zwettl, Alpenlandstraße 15

**96. Geburtstag**  
21. August 1999  
Josefa **Kastner**  
Zwettl, Landstraße 5

**97. Geburtstag**  
5. Juli 1999  
Maria **Seiler**  
Zwettl, Klosterstraße 2

**99. Geburtstag**  
31. August 1999  
Maria **Fichtinger**  
Zwettl, Klosterstraße 2

## Goldene Hochzeit

30. Juli 1999  
Wilhelm und Josefine  
**Hofbauer**  
Großglobnitz 82

14. August 1999  
Friedrich und Rosa **Lutz**  
Zwettl, Karl Werner Straße 2

16. August 1999  
Iganzen und Maria  
**Eschelmüller**  
Niederneustift 75

20. August 1999  
Dr. Anton und Josefine **Denk**  
Zwettl, Weitraerstraße 53

30. August 1999  
Johann und Maria  
**Geisberger**  
Kleinschönau 8

## Diamantene Hochzeit

18. Juli 1999  
Josef und Anna **Lehr**  
Gradnitz 18

## Geburten

7. Juni 1999  
Lukas **Salzer**  
Oberstrahlbach 101



12. Juni 1999  
Philip Robert **Berger**  
Zwettl, Alpenlandstr. 10a/1

14. Juni 1999  
Magdalena **Siegl**  
Waldhams 30

16. Juni 1999  
Manuel **Wimmer**  
Gschwendt 1

22. Juni 1999  
Kerstin **Kiesenebner**  
Gschwendt 35

29. Juni 1999  
Alexandra Elisabeth  
**Bohmann**  
Jagenbach 107

Nadine **Halmetschlager**  
Marbach am Walde 7

30. Juni 1999  
Melanie Laura **Gafita**  
Rudmanns 78

1. Juli 1999  
Manuel **Rabl**  
Gerotten 44



7. Juli 1999  
Anna **Vogl**  
Rudmanns 208

11. Juli 1999  
Maximilian Antonius  
**Kastner**  
Moidrams 10

14. Juli 1999  
Sabrina **Moser**  
Großglobnitz 33

20. Juli 1999  
Florian **Lintner**  
Eschabruck 29

21. Juli 1999  
Adrian Peter **Steiner**  
Gerotten 46

6. August 1999  
Benjamin **Gattinger**  
Syralfeld 34

7. August 1999  
Lena **Edinger**  
Kleinmeinharts 2



## Eheschließungen

4. Juni 1999  
Mag. Hermann **Neumeister**  
Friedersbach 103  
Evelyn **Frühwirth**  
Friedersbach 103

11. Juni 1999  
Christian **Kletzl**  
Zwettl, Nordweg 28/3/24  
Alexia Maria **Abfall**  
Gerasdorf, Westgasse 22

Ing. Alexander Ronald  
**Reiter**  
Zwettl, Allentsteiger Str. 18  
Nicole Susanne **Allinger**  
Zwettl, Allentsteiger Str. 18

18. Juni 1999  
Andreas **Innerhofer**  
Hörmanns 24  
Maria Pauline **Poppinger**  
Windingsteig, Edengans 5

24. Juni 1999  
Martin **Katzenschlager**  
Ottenschlag 1  
Martina Maria **Krenn**  
Waldenstein 41

25. Juni 1999  
Rainer **Kolinsky**  
Zwettl, Karl Hagl-Str. 24/7  
Marion **Waglechner**  
Zwettl, Karl Hagl-Str. 24/7

1. Juli 1999  
Kurt Walter **Göbert**  
Zwettl, Weitraer Str. 63/2  
Ute Carla **Seeger**  
Zwettl, Weitraer Str. 63/2

2. Juli 1999  
Günter **Müllner**  
Sallingstadt 25  
Martha Maria **Bruckner**  
Großglobnitz 23

Manfred **Binder**  
Zwettl, Gradnitzer Str. 5/2/4  
Marianne **Krecek**  
Zwettl, Gradnitzer Str. 5/2/4



**ZIP 50**  
AKTION  
2-sitzig  
2 Jahre Garantie  
VESPA

**19.990,-**



**aprilia Sonic 50**

Aktion 16.990,-  
„Spice girl“

ZWEIRAD CENTER  
HENTSCHL GMÜND  
3950 GMÜND, HANS-CZETTEL-STRASSE 3  
Verkauf • Werkstätte • Überprüfungsstelle  
Telefon und Telefax 02852/51441

**AIXAM** das fahrerscheinfreie Auto ab **121.900,-**

5. Juli 1999  
Mag. Heinrich **Hahn**  
Rappottenstein 36  
Katharina **Elsigan**  
Zwettl, Syrnauser Str. 12a

9. Juli 1999  
Johann Leopold **Hirnschall**  
Schwarzenau, Ganz 4  
Martina **Koppensteiner**  
Jahrings 28

Konrad **Kropfreiter**  
Jahrings 3  
Silvia **Strondl**  
Großschönau, Mistelbach 10

15. Juli 1999  
Wilhelm Josef **Miedler**  
Zwettl, Weitraer Str. 63  
Diana **Dirnberger**  
Ratschenhof 14

19. Juli 1999  
DI Andreas **Überall**  
Moidrams 60  
Mag. Dagmar Manuela Ma-  
ria **Riedler**  
Krems, Am Rosenhügel 39

6. August 1999  
Siegfried **Binder**  
Germanns 21  
Petra **Rauscher**  
Rastendorf, Mottingeramt 30



## Todesfälle

3. Juni 1999  
Juliana **Pölzl**  
86 Jahre  
Jahrings 26

8. Juni 1999  
Johann **Dvorák**  
79 Jahre  
Oberwaltenreith 1

9. Juni 1999  
Josef **Pollak**  
80 Jahre  
Waldhams 8

12. Juni 1999  
Gottfried **Böhm**  
86 Jahre  
Zwettl, Weitraer Straße 59

Barbara **Prock**  
83 Jahre  
Zwettl, Mühlgrabengasse 27

20. Juni 1999  
Helga Maria **Altrichter**  
42 Jahre  
Rudmanns 128

23. Juni 1999  
Hedwig **Fuchs**  
86 Jahre  
Zwettl, Alpenlandstraße 10/2

Leopoldine **Bischinger**  
86 Jahre  
Zwettl, Moidrams 29

Rosa **Littringer**  
82 Jahre  
Mitterreith 2

27. Juni 1999  
Augusta Anna **Steiner**  
79 Jahre  
Kleinotten 3

28. Juni 1999  
Walter **Pürgy**  
78 Jahre  
Rosenau Schloß 24

2. Juli 1999  
Theresia **Katzenschlager**  
84 Jahre  
Ottenschlag 1

4. Juli 1999  
Theresia **Pölzl**  
91 Jahre  
Zwettl, Klosterstraße 2

7. Juli 1999  
Heinrich **Himmelbauer**  
79 Jahre  
Gschwendt 13

8. Juli 1999  
Leopold **Negel**  
90 Jahre  
Zwettl, Feldgasse 35

9. Juli 1999  
Adolf **Anderst**  
74 Jahre  
Jagenbach 108

Gertrud Anna **Lanz**  
77 Jahre  
Großglobnitz 78

11. Juli 1999  
Maria **Schön**  
80 Jahre  
Zwettl, Landstraße 54

15. Juli 1999  
Anna **Knapp**  
78 Jahre  
Zwettl, Klosterstraße 2

17. Juli 1999  
Maria **Kargl**  
70 Jahre  
Großhaslau 4

18. Juli 1999  
Karl **Pegrisch**  
76 Jahre  
Zwettl, Fasangasse 7

Robert Josef Maria **Völker**  
76 Jahre  
Zwettl, Promenade 5

19. Juli 1999  
Leopoldine **Kormesser**  
86 Jahre  
Marbach/Walde 53

25. Juli 1999  
Ing. Karl **Lux**  
74 Jahre  
Zwettl, Neuer Markt 2

7. August 1999  
Albert Gottfried **SieB**  
77 Jahre  
Stift Zwettl 1

8. August 1999  
Johanna **Ploderwaschl**  
78 Jahre  
Niederneustift 38

Leopoldine **Widhalm**  
87 Jahre  
Zwettl, Klosterstraße 2



Diese Aufstellung ist nicht vollständig, da auf Grund des Datenschutzes nur jene Personenstandsfälle veröffentlicht werden, zu denen das Einverständnis vorliegt.

## Gärtnerei Hahn Zwettl

Schnittblumen  
Floristik  
Topf- und  
Balkonpflanzen

3910 Zwettl-NÖ  
Blumengeschäft  
Landstraße 12  
Tel. 02822/52 3 52  
Schaugewächshaus  
Gartenstraße  
Tel. 02822/52 6 53

EIGENE ERZEUGUNG -  
**Grabmale - Restaurierungen - Steinbau**

Steinmetzmeister **WUNSCH GmbH & Co KG**  
3910 ZWETTL, KREMSER STRASSE 48  
Telefon 02822/52 4 78 • Telefax 02822/52 47 87

EIGENE STEINBRÜCHE

# STEIN WUNSCH



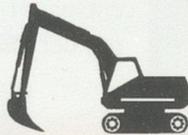
Malerei - Anstrich - Fassadengestaltung  
Vollwärmeschutz - Gelenksteigerverleih



**PETRA HOFBAUER**

3910 Rudmanns 23

Tel./Fax: 02822/527 14 - Mobil: 0664/445 35 29



**Ludwig Riedler KG**

**Riedler**

A-3910 Zwettl  
Gradnitzer Straße 2  
☎ 02822/54400 Fax 02822/53070

Ihr Verteilerspezialist im Waldviertel!

- Int. Transporte
- Bauverkehr
- Sand-Schotter
- Erdaushub
- Winterdienst
- Kräne-Minibagger



**Waldviertler**

Telefon: 02822/53093  
Telefax: 02822/53093-4  
<http://www.wvmusik.at>  
e-mail: office@wvmusik.at

Weitraer Straße 20a  
**A-3910 Zwettl**

Zwettl Wir bringen Musik ins Land.

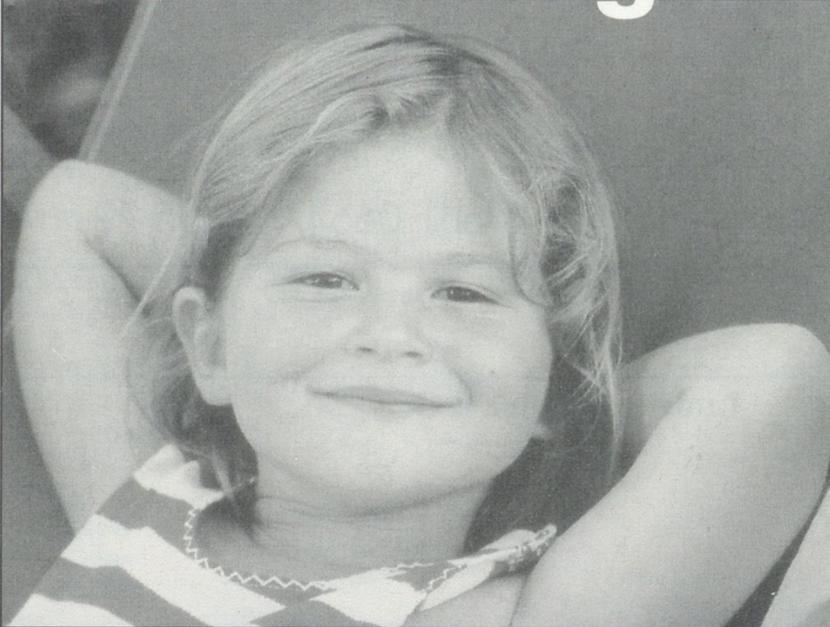
**Musikhaus**

**MAYERHOFER**  
**Fassaden**  
**Beschriftungen**

**wettl**  
Tel. 02822/52777

 AKTIV-VORSORGE

# Rechtzeitig vorsorgen.



 Aktiv-Vorsorge

Als aktiver Typ sorgen Sie auch aktiv vor - für sich selbst und Ihre Familie. Sicher anlegen und sich entspannt zurücklehnen - mit der  Aktiv-Vorsorge!

**SPARKASSE**   
Bank und Sparkassen AG Waldviertel-Mitte, Zwettl

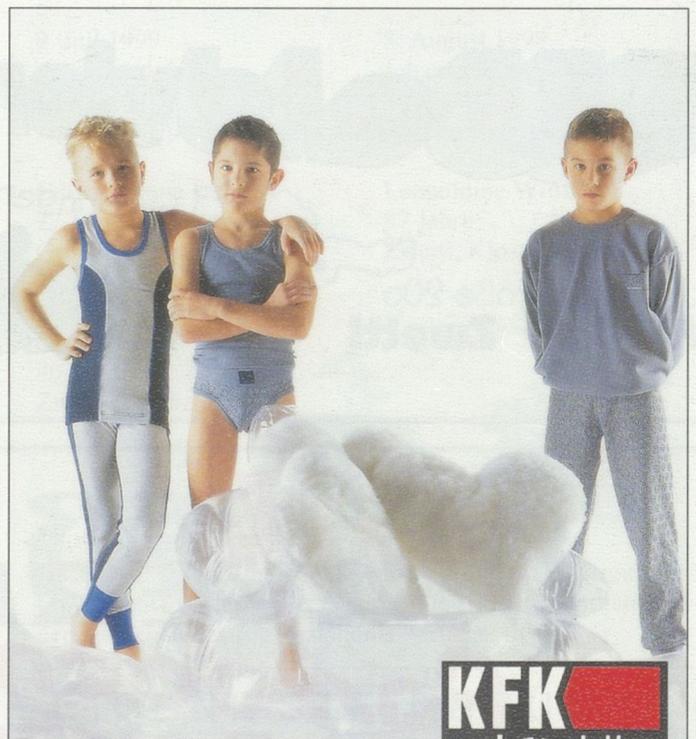
## Wir wissen wie.

# MODE FOR KIDS MODE

ZUM SCHULBEGINN:  
NEUE WÄSCHE  
NEUE HOSEN

MODEHAUS  
S  
SPELECHTNA

DIE FAMILIE • DIE MODE • DAS HAUS



**KFK**  
cool clothes

3910 Zwettl - Hauptplatz 15-17 - Tel. 02822/524 95 - Fax Kl. 20